INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN
AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

WINTERSEMESTER
2018/2019

Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

Zeichnung von Douglas A. Land. © Peter F. Schmid

Grafik & Layout: J. Novak / Conclusio
Redaktion & Satz: L. Winkler
Druck: Copydruck KG
© APG • IPS, Wien

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	6
Lehrgänge der Akademie im Überblick	7
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	8
Institut für Personzentrierte Studien (APG•IPS)	9
Personzentrierter Ansatz	10
Kooperation mit der SFU	11
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	13
NEU: APG•IPS Region Süd	14
Präsentationstermine	15
Internationale Termine	15
Vorankündigungen	15
Entscheidungsseminare	17
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	19
VeranstaltungsleiterInnen	80
Anmeldung und Bezahlung	84
PsychotherapeutInnen des APG•IPS	85
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des APG•IPS	88
Zeitschriften; Bücher und Literatur des APG•IPS	91
PCE World Conference 2018	93

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
24.8.18	Kunst der Wahrnehmung, Interpretation	Fuchs	30
1.9.18	Personzentrierte Gruppentherapie	Hollerer	43
6.9.18	Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe	Frenzel	17
14.9.18	Welches Leben?!	Frenzel / Sommer-Frenzel	27
22.9.18	Essen und Ess-Störungen	Fuchs	31
24.9.18	Selbsterfahrungsgruppe (Englisch)	Markowitsch	53
26.9.18	Vier mal Vier	Langner	49
27.9.18	Linz, Laufende Selbsterfahrung	Satzinger-Plappart / Fischer	59
29.9.18	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Fuchs / Badegruber / Gansinger	29
29.9.18	klinische Sprache	Fehringer / Schwarz / Zolles	22
2.10.18	Supervisionsgruppe	Siebert	72
5.10.18	Laufende Selbsterfahrung m. Prozessrefl.	Schmid	61
6.10.18	Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum	Schmid	62
8.10.18	Theorieseminar D1	Przyborski	58
8.10.18	Laufende Supervisionsgruppe	Fehringer	25
9.10.18	Personzentrierte Gruppendynamik (G1)	Schmid	63
9.10.18	Praxisgruppe für Gruppenarbeit	Schmid	64
12.10.18	Familien-Bande	Leidlmayr / Lembacher	50
13.10.18	Everybody needs…	Welleschik / Ladstätter	77
14.10.18	Modern Times	Hasler / Macke	39
16.10.18	Arbeit mit alten Menschen	Markowitsch / Langner	54
17.10.18	Personzentriertes Menschenbild (B1)	Schmid	65
18.10.18	Linz, Laufende Supervisionsgruppe	Satzinger-Plappart / Fischer	60
19.10.18	Selbsterfahrungsgruppe für Mütter	Markowitsch / Steinhauser	55
20.10.18	Selbsterfahrungstag, Schreibworkshop	Holm	45
20.10.18	Wie weit bestimmt die Vergangenheit?	Schmid	66
27.10.18	Studientag Essen und Essstörungen	Fuchs	32
9.11.18	Traum und Traumdeutung	Fuchs	33
9.11.18	Tabu!	Waldhaus / Juvan	74
9.11.18	„Make Feminism Great Again“	Wegleitner-Ceppel / Winkler	75
17.11.18	Tabu Religion und Spiritualität	Schmid	67

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
19.11.18	Ich als Frau	Fuchs / Hollerer	38
23.11.18	Hier und jetzt	Fuchs / Nikodemus / Riener-Schwaighofer	34
24.11.18	Sehnsucht	Leidlmayr / Lembacher	51
1.12.18	Welche Methoden sind im PCA „erlaubt“	Schmid	68
2.12.18	Macht und Psychotherapie	Hasler / Macke	40
8.12.18	Studientag Gewalt	Fuchs / Hollerer	35
8.12.18	richtige personzentrierte Haltung	Fehringer / Schwarz / Zolles	23
9.12.18	Abschlussarbeit im Fachspezifikum	Fischer / Satzinger-Plappart	26
14.12.18	Theorieseminar B2	Fuchs	36
14.12.18	Praxisgruppe KJPT	Hollerer	44
21.12.18	Diagnostik in der KJPT	Siebert	73
5.1.19	#metoo	Wegleitner-Ceppel / Nikodemus	76
12.1.19	Faszination Aufstellungen	Kovazh / Schwarz	48
13.1.19	Depression und Geschlecht	Hasler / Macke	52
19.1.19	Borderline - Begegnung an den Grenzen	Schmid	69
25.1.19	Theorieseminar A2	Korunka	46
26.1.19	Leben oder gelebt werden?	Welleschik / Ladstätter	78
27.1.19	Film Ab!	Hasler / Macke / Winkler	42
2.2.19	Personzentrierte Praxisgruppe 2019	Pennauer	56
15.2.19	Das Eine mit dem Anderen befruchten	Hasler / Banach	41
15.2.19	Mikroprozesse	Frenzel	28
21.2.19	Personzentrierte Encounter-Gruppe	Satzinger-Plappart / Winkler	18
25.2.19	Krise - Trauma - Resilienz	Fehringer / Schwarz / Zolles	24
1.3.19	„Take money or give sense!“	Diwald / Olbrich	20
1.3.19	Elternwerden, Kinderkriegen, Kinderhaben	Fehringer / Juvan	21
2.3.19	Personzentrierte Aufstellungen	Schmid	70
8.3.19	Empathie, Wertschätzung Authentizität	Fuchs	37
16.3.19	Manns-Bilder	Schmid	71
27.4.19	Proseminar Theorie A1	Pennauer	57
11.6.19	Theorieseminar C1	Korunka	47

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

NEU: APG•IPS Region Süd

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie ist eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (APG•IPS).

Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen.
An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 120 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
  01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
  0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
  0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Gabriele Hasler, MSc, Wien
  0664 8670703, hasler@apg-ips.at
- Mag^{a} DSA^{in} Theresia Hollerer, Wien,
  0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
  0650 7141697, korunka@apg-ips.at
- Mag^{a} Karin Macke, Wien,
  06991 2128009, macke@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
  01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Mag^{a} Dr^{in} Aglaja Przyborski, Wien,
  01 427749342,
  aglaja.przyborski@univie.ac.at
- Ing^{in} Andrea Satzinger-Plappart, Linz,
  0664 1623848 , satzinger@apg-ips.at
- Univ.Doz. HSProf. Mag. Dr.
  Peter F. Schmid, Wien,
  0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- Manfred F. Siebert, Wien,
  0664 1328747, siebert@apg-ips.at
- DSA^{in} Marietta Winkler, Wien,
  01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie
(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O´Hara,
Saybrook University, California, USA

Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im
Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und
im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personzentrierter Psychotherapie, Fachspezifikum (Leitung: DSA^{in} Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird. (Leitung: DSA^{in} Marietta Winkler)
- Ausbildung Personzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Karin Schwarz)
- Aus- und Weiterbildung in Personzentrierter Lebens- und Sozialberatung (LSB), die den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen der Wirtschaftskammer entspricht und von ihr anerkannt ist. (Leitung: Karin Schwarz)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: wird nachbesetzt)
- Fort und Weiterbildung in Personzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (Leitung: Mag^{a} DSA^{in} Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA^{in} Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA^{in} Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
  A-1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2, Tel.: +43 677 62 55 8000
  E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied des APG•IPS: Patricia Steinhauser
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

- Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie
- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des APG•IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personzentrierter Ausbildung statt.
Sie werden genuin nach dem Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt „Institut für Personzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS)“

Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des tas (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personzentrierten Netzwerks (PCE Europe)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“.

Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschafterInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Vorstand (institut@apg-ips.at) bestehend aus:

Institutsleitung:
Sissy Hanke, 0676 4838846

Stellvertretung:
Leonore Langner, BA, 0664 5509989

Kassierin:
Margarete Steiner, OR Mag^{a,}
0680 5036041

Schriftführer:
Christoph Strieder, Mag.,
0664 4908572

Organisation Raumvermietung APG•IPS:
Lisa Welleschik, Mag^{a}
seminarraum@apg-ips.at, 0680 2258204

Delegierte der Akademie:
Gabriele Hasler, MSc
hasler@apg-ips.at, 0664 8670703

DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ

- Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung
- zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfesuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlige Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einfühlend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

KOOPERATION MIT DER SIGMUND FREUD PRIVATUNIVERSITÄT WIEN

Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personzentrierte Psychotherapie, begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.
Personzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft umfasst die Lehre und Forschung der Personzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.
Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung mit den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum** gesetzlich geregelten **Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das APG•IPS statt. Grundsatz dabei ist ein personzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Herausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakt
Marietta Winkler: winkler@apg-ips.at, Tel. +43 1 713 7796
Aktuelle Informationen: www.apg-ips.at

Fort- und Weiterbildung:
Personzentrierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
APG•IPS
zertifiziert durch das BM für Gesundheit

Das Curriculum kann

- als methodenspezifische Fortbildung für Personzentrierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- als Weiterbildung der zielgruppenorientierten Spezialisierung für personzentrierte und alle anderen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

absolviert werden.

Voraussetzung:

- personzentrierte Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision oder
- abgeschlossenes personzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit und/oder
- Eintragung in die Liste der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des Bundesministeriums für Gesundheit

Kosten und Dauer:

- entsprechend der individuellen und persönlichen Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit
- nach der geltenden Honorarordnung des APG•IPS
- ausgehend von der Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit ist mit einem Zeitraum von mind. zwei Jahren zu rechnen

Weiterführende Informationen zum KJPT- Curriculum unter www.apg-ips.at sowie durch die Ausbildungsleitung Mag[a] Theresia Hollerer DSA[in], hollerer@apg-ips.at, mobil 0699 19527342

NEU: APG•IPS REGION SÜD

Seit vielen Jahren bietet das APG.IPS personzentrierte Ausbildungen nach dem Ansatz von Carl Rogers an – hauptsächlich im Großraum Wien. Nun erweitert sich der Radius auch auf die Region Süd.

Ein regionaler...

Das APG•IPS wird nun auch InteressentInnen aus dem Süden Österreichs (insb. Steiermark, Kärnten, südl. Burgenland) „entgegenkommen“: Ab Herbst 2018 werden wesentliche Teile der Ausbildung (z.B. Pflichtveranstaltungen wie Lehrtherapien, Supervision, aber auch Wahlpflichtveranstaltungen aus Bereichen wie Theorie oder Supervision) in der Steiermark angeboten werden.

... und maßgeschneiderter

Die Ausbildungsangebote des APG•IPS in der Region Süd werden so abgestimmt, dass sie inhaltlich und zeitlich gut zu den Lernwegs-Erfordernissen von AusbildungsteilnehmerInnen aus der Steiermark, Kärnten und dem südlichen Burgenland passen.

Start einer Psychotherapieausbildung in der Steiermark mit* ...

- Lehrtherapie
- Laufender Selbsterfahrungsgruppe
- Workshops: Dauer jeweils 15 Stunden, Zeitrahmen Jänner–Februar 2019, genauer Termin nach Vereinbarung

„Was an ansteht, steht an an. A wanns an ansteht, dass an ansteht“ – Akzeptanz & Akzeptanzdilemmata

„Nur“ Drama oder „doch“ Trauma? – zum personzentrierten Verständnis von Lebenskrisen

„Des is mir alles viel zu viel“ – zur personzentrierten Begleitung bei Überforderung

*vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vereinsgremien;

Bei Interesse ...

an einer personzentrierten Psychotherapieausbildung nach dem Ansatz von Carl Rogers im Großraum Graz wenden Sie sich bitte für ein Informationsgespräch an:
Dr^in^ Jasmin Novak, dr.jasmin.novak@gmail.com, 0664 1529366,
www.personzentriert-in-graz.at

Voraussetzungen ...

Reguläre Aufnahme als AusbildungsteilnehmerIn beim APG•IPS;
Details dazu auf: www.apg-ips.at/ausbildung/fachspezifikum/

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das
Institut für Personzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor.

Das APG•IPS stellt sich vor:

WIEN

Montag, 29. Oktober 2018, 18.30,
APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5

Montag, 28. Jänner 2019, 18.30,
APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5

LINZ

Donnerstag, 11.Oktober 2018, 18.00,
Praxis Satzinger-Plappart, 4020 Linz, Ottensheimerstraße 39

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen. Siehe dazu auch die nächste Seite. Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 15 und 16.

Die Aufnahmegebühr in eine APG•IPS Ausbildung beträgt derzeit € 50,-.

Der jährliche Ausbildungskostenbeitrag (Fachspezifikum) beträgt derzeit € 220,-.

INTERNATIONALE TERMINE

Generalversammlung Europ. PCE Netzwerk Wien, 8. Juli 2018 (www.pce-europe.org)

13. PCE Weltkongress, Wien, 6.-12. Juli 2018 (siehe vorletzte Seite)

7. Internationale Tagung für Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie,
29. September 2018, Evangelische Hochschule Freiburg (www.apg-ips.at)

Generalversammlung PCE-Weltverband (WAPCEPC), Wien, 11. Juli 2018 (www.pce-world.org)

34. Austria Programm: Großrußbach, 29. Mai bis 5. Juni 2019 (www-.pfs-online.at)

PCE World Conference 2020: Auckland, Neuseeland, voraussichtlich 1.-5.7.2020
(www.pce-world.org)

VORANKÜNDIGUNGEN SOMMERSEMESTER 2019

Theorieseminar C2, Renata Fuchs, MAS

Personzentrierte Gruppenleitung: Theorieseminar G2 (vormals VIII)
Univ.Doz HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Terminvereinbarung bei Vorbesprechung

AUSTRIA PROGRAMM. 34. Internationaler Personzentrierter Workshop
29.5. bis 5.6.2019 (Mittwoch vor dem Feiertag 15h bis Mittwoch 18h)
mit Austria Programm Wochenendgruppe (31.5.-1.6.) und 5-Tage-Gruppe (29.5.-2.6.)
Nähere Info: http://austriaprogramm.pfs-online.at

Praxisgruppe Sommersemester 2019, Renata Fuchs, MAS, Beginn: Juni 2019

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE UND DAS INSTITUT FÜR PERSON-ZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS) STELLEN SICH VOR

DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & Ort	Donnerstag, 11.Oktober 2018, 18.00, Praxis Satzinger-Plappart, 4020 Linz, Ottensheimerstraße 39
	Montag, 29. Oktober 2018, 18.30, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5
	Montag, 28. Jänner 2019, 18.30, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, 1150 Wien, Diefenbachgasse 5
KOSTEN	keine

Präsentationstermine laufend aktualisiert auf: www.apg-ips.at

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IN DER GRUPPE

MAG. PETER FRENZEL

4 TAGE PERSONZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG / ENTSCHEIDUNGS- (AUSWAHL-) SEMINAR

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt" der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 6. September 2018, 13.00 - Sonntag, 9. September 2018, 13.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. € 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst € 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 *Anmeldeschluss:* 1.8.2018
TEILNEHMER/INNEN	8 - 18
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden

PERSONZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

ING^IN ANDREA SATZINGER-PLAPPART
DSA MARIETTA WINKLER

ENTSCHEIDUNGS- (AUSWAHL-) SEMINAR

4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese 4-tägige Encountergruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und bietet die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung mit der Möglichkeit sich auf sich selbst und andere einzulassen um für sich und andere eine hilfreiche Person (Facilitator) zu sein.
Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, die Motivation und Eignung für die Berufswahl psychotherapeut/in, Berater/in zu reflektieren und das Interesse an einer Personzentrierten Fachausbildung zu überprüfen.

Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade beschäftigen, ausgelöst durch aktuelle Situationen in der Gruppe, durch Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiterinnen.

Ziele dieser Veranstaltung:

- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen
- Offenheit für neue Erfahrungen
- Erweiterung und Vertiefung der Beziehungen und der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Gruppenprozesse fördern
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch neue Erfahrungen

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS. Damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotene Ausbildung erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 21. Februar 2019, 17.00 - 21.00 Freitag 22. Februar 2019, 10.00 - 19.00 Samstag 23. Februar 2019, 10.00 - 19.00 Sonntag, 24. Februar 2019, 10.00 - 14.00
ORT	Personzentriertes Zentrum Carl Rogers, Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien
KOSTEN	€ 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. € 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst € 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Bei Andrea Satzinger-Plappart Mail:praxis@satzinger.eu oder Mobil: 0664 162 38 48 Anmelde- und Zahlungsschluss: 7. Februar 2019 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung - 30 Stunden

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: www.apg-ips.at

„TAKE MONEY OR GIVE SENSE!“

AKFM. MAG. BERNHARD DIWALD
MAG. THOMAS OLBRICH

GESUND ARBEITEN DURCH SINN STIFTEN

Selbsterfahrungs- bzw. Supervisionsseminar

Lebe ich, um zu arbeiten oder arbeite ich, um zu leben? Macht Karriere Sinn? Wieviel Sinn kann ich meinem Leben geben? Wie gelingt es mir nachhaltig gesund zu leben und zu altern?

Diese oder ähnlichen Fragen können Teil dieses Seminars sein. Dabei wird ein Rahmen dafür geschaffen, sich mit den ureigensten Fragen zu Sinn bzw. Sinnstiftung von Arbeit auseinander zu setzen. Ganz im Geiste des personzentrierten Encounters steht demnach die individuelle Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Mittelpunkt.

ZEIT	Freitag, 1. März 2019, 17.00 - 21.00 Samstag, 2. März 2019, 09.00 - 17.00
ORT	Zentralraum Linz – wird vor Beginn des Seminars noch bekannt gegeben.
KOSTEN	€ 240,- für APG•IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 290,-.
ANMELDUNG	per E-Mail an Bernhard Diwald, psychotherapie@cognitio.at. Anmeldeschluss: 01.02.2019
TEILNAHME U. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlung. Mit der Einzahlung ist der Platz reserviert. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS. Einzahlung Konto: Bernhard Diwald, Kontonr.AT63 1400 0434 1006 8754, Kennwort „Seminar Take money or give sense“
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für das Propädeutikum: 16 Einheiten Selbsterfahrung oder Supervision

ELTERNWERDEN, KINDERKRIEGEN, KINDERHABEN

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
GERDA JUVAN

PERSONZENTRIERTE ÜBERLEGUNGEN UND DAS KONZEPT DER „FRÜHEN HILFEN“ ZUR „NATÜRLICHSTEN“ SACHE DER WELT

In Zeiten von massiven Rollenunsicherheiten, den Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin und Erziehungsratgebern, die zu jedem Problem die Lösung zeigen, haben wir (immer mehr) mit Familien zu tun, denen der unbeschwerte Blick auf ihre Kinder schwer fällt, da Kinder auch zunehmend die Krönung einer Beziehung darstellen - SOLLEN.

Elternschaft, bevorstehende Elternschaft, bedeutet nicht nur anfangs „in Erwartung“ zu sein. Die Bedingungen sind durch die „Individuallage“ der jeweiligen Personen gegeben. Die jeweiligen Phasen, von der Konzeption bis zur (frühen) Entwicklung des Säuglings, sind durch unterschiedlichste Erfahrungen gekennzeichnet.

Diesen Erfahrungen wollen wir uns in diesem Seminar zuwenden: Nämlich wenn es sich um intensivste Stressphasen handelt. Welche Auswirkungen haben solche Erfahrungen auf die Entwicklung des Säuglings und auf die Beziehungskonstellationen im familiären System? Wie können sie bewältigt werden, und welche Möglichkeiten einer personzentrierten Begleitung, Beratung und Therapie gibt es? Welche präventive Unterstützung bietet sich an? Eines dieser Angebote, das in der Zeit der frühen Bindung ansetzt sind „Frühe Hilfen“, die darauf abzielen, Entwicklungsmöglichkeiten und Gesundheitschancen von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

ZEIT	Freitag, 1. März 2019, 17.00 - 21.00, Samstag, 2. März 2019, 9.30 - 18.00
ORT	Praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, Stiege 4, Tür 15
KOSTEN	€ 260,- für APG• IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst € 300,- es gelten die Zahlungsbedingungen des APG• IPS
ANMELDUNG	E-Mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 1. Februar 2019
TEILNEHMER/INNEN	bis 20 Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus – Fort – und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; früher AO: 1.(a), 2. (b) oder 3.(b) Wahlpflicht 16 Stunden; KJPT: 8 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision.

PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE UND KLINISCHE SPRACHE

EIN ÜBERSETZUNGSSEMINAR

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
KARIN SCHWARZ
MAG^A MICHAELA ZOLLES

Aufbauend auf die Veranstaltung „Wer ist wie krank? Psychiatrische Diagnosen und deren Auswirkungen." (25./26. 05. 2018) möchten wir anhand klinischer Beispiele unsere eigene Arbeitsweise bei unterschiedlichen Störungsbildern besprechen.

Wir werden/können theoretische Hintergründe und Erklärungsmodelle zu unterschiedlichen Phänomenen anbieten:

- Befunde zu Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis (u.a. Wahn und Halluzinationen)
- Befunde zu Zwang
- Angsterleben und der Zusammenhang mit somatoformen und Essstörungen
- Borderline und Zwang
- Befunde zu Alkohol- und sonstigen Suchterkrankungen
- u.v.m.

Anregungen und Fragestellungen im Vorfeld der Veranstaltung werden wir gerne berücksichtigen. Deadline dafür ist der 01. 07. 2018.

ZEIT	Samstag, 29. September 2018, 09.30 – 18.00 und Sonntag, 30. September 2018, 09.30 – 13.30
ORT	Praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, Stiege 4, Tür 15
KOSTEN	€ 260,- für APG• IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst € 300,- ; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG• IPS
ANMELDUNG	E–Mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
TEILNEHMER/INNEN	bis 22
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus – Fort – und Weiterbildungen (außer KJPT): 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie; (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; früher AO: 1.(a), 2. (b) oder 3.(b) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision.

VARIATIONEN ZUR FRAGE DER „RICHTIGEN“ PERSONZENTRIERTEN HALTUNG IN HEIKLEN THERAPEUTISCHEN PROZESSEN

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
KARIN SCHWARZ
MAG^A MICHAELA ZOLLES

Persönliche Lebenserfahrungen von Klient*innen bringen uns Therapeut*innen und Berater*innen oft genug in berufliche Zwickmühlen und Dilemmata. Wir möchten uns aus unterschiedlichsten Perspektiven damit auseinandersetzten, wie wir damit umgehen, wenn wir an reale oder gefühlte Grenzen stoßen. Es geht um – nötige - Entscheidungen in oft existentiellen Situationen und um unsere Bereitschaft mit unserem Klientel auch scheitern zu können.

Wo und wann muss ich mich wie positionieren?

Wie treffe ich stimmige Entscheidungen bei den sogenannten„Zielbündelkonflikten“?

Und wie bleibe ich angesichts d(f)ieser Herausforderungen handlungsfähig?

Der Personzentrierte Ansatz geht davon aus, dass jeder Person ein emanzipatorisches Potenzial zur Entfaltung inne liegt. Wir gehen davon aus, dass in gelungenen Therapie- und Beratungsprozessen die Selbstwirksamkeit unserer Klient*innen gefördert wird. Gleichzeitig kommt es in Begegnungen mit Schicksalen Anderer auch zu Situationen, in denen wir Therapeut*innen und Berater*innen gefordert sind, unsere eigene Selbstwirksamkeit zu schützen.

Wie uns dies gelingen kann, wozu dies notwendig ist und welche Rolle wir bei existentiellen Entscheidungen übernehmen (müssen) – dazu möchten wir Antworten vor einem personzentrierten Hintergrund formulieren.

ZEIT	Samstag, 8. Dezember 2018 09.30 – 18.00 und Sonntag, 9. Dezember 2018 10.00 – 14.00
ORT	Praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, Stiege 4, Tür 15
KOSTEN	€ 260,- für APG• IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst € 300,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG• IPS
ANMELDUNG	E–Mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
TEILNEHMER/INNEN	bis 22
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus – Fort – und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie; (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; früher AO: 1.(a), 2. (b) oder 3.(b) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision.

KRISE - TRAUMA - RESILIENZ

PERSONZENTRIERTES ARBEITEN IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Ein Theorieseminar

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
KARIN SCHWARZ
MAG^A MICHAELA ZOLLES

Das Seminar befasst sich - ausgehend von den Variationen kindlicher Entwicklungsprozesse und den jeweils „nötigen“ Anpassungsleistungen - mit krisenhaften und traumatischen Phänomenen in den jeweiligen Lebensphasen (Ausbildung, Beruf, Beziehungsstatus, Trennung, Verlust, ...).

Es soll versucht werden „den Kern eines Traumas“ zu erfassen, die Möglichkeiten einer therapeutischen Beziehungsgestaltung zu beschreiben, in der die eigenen Ressourcen und Möglichkeiten der Klien*innen wieder angeregt werden können.

Die Frage wie Resilienzphänomene verstanden und genützt werden können ist ein weiterer Schwerpunkt. Das betrifft ein Verständnis der Wechselwirkungen zwischen einer Vielzahl langfristiger Gefährdungs – und Schutzprozesse, in denen sich individuelle, familiäre, und eben auch soziokulturelle Einflüsse bemerkbar machen können. D. h., *WIE* die Verwundbarkeit des Individuums oder der Einfluss belastender Lebensbedingungen durch positive, vermittelnde Einflüsse ausgeglichen werden können.

Das Seminar will eine höchstpersönliche Auseinandersetzung mit dieser Thematik ermöglichen.

ZEIT	Freitag, 15. Februar 2019, 17.00 – 21.00 und Samstag, 16. Februar 2019, 09.30 – 18.00
ORT	Praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, Stiege 4, Tür 15
KOSTEN	€ 260,- für APG• IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst € 300,- ; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG• IPS
ANMELDUNG	E–Mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
TEILNEHMER/INNEN	bis 22
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus – Fort – und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie; (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; früher AO: 1.(a), 2. (b) oder 3.(b) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision.

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER

Es soll versucht werden, in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin,... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht allen Personen offen, die in verschiedensten psychosozialen Berufen arbeiten.

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen, und kann auch im Einzelfall als Notfallssupervision bei schwierigen/eskalierenden therapeutischen/beraterischen Prozessen genutzt werden.

ZEIT	Montag von 18.15 – 19.45; 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich Beginn: Montag, 8. Oktober 2018
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	€ 30,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	E–Mail: christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 8
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbar für das psychotherapeutische Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit

LINZ, KOLLOQUIUM ZUM THEMA „ABSCHLUSSARBEIT IM FACHSPEZIFIKUM“

DR^IN KATHARINA FISCHER
ING^IN ANDREA SATZINGER-PLAPPART

ZU EINEM BEGINN, EINEM PROZESS ODER EINEM ABSCHLUSS FINDEN...

Wer kennt es nicht? Am Anfang einer Reise ist man meist voller positiver Erwartungen, Energien und Perspektiven. Doch manchmal kann sich am Ende eines Weges ein etwas anderes (Gefühls-) Bild zeigen: Erschöpfung, fehlende Motivation oder einfach „keine Lust auf irgendwas“. Qualifikationsprozesse können ganz ähnlich verlaufen, weshalb sich dieses Seminar gezielt „dem Beginn, dem „Mittendrin“ oder dem Ende“ der Abschlussarbeit im Fachspezifikum widmet.

Im Rahmen dieses Kolloquiums erhalten die Teilnehmer_innen die Möglichkeit über ihren aktuellen Arbeitsstand zu sprechen, im kollegialen Austausch über personzentrierte Theorien und Ansätze zu diskutieren, an Themen- und Fragestellungen zu arbeiten bzw. an der allgemeinen Struktur der Arbeit zu tüfteln. Entsprechend wird es einen Wechsel aus Plenumsgesprächen und individuellen Arbeitsphasen geben, sodass jeder Teilnehmende Raum und Zeit für dessen Abschlussarbeit bekommt und vielleicht auch wieder etwas neue (oder zusätzliche) Energie für die weiterführenden Schritte auf diesem Weg erfährt.

Dieses Angebot richtet sich an KandidatInnen personzentrierter Fachspezifika.

Es ist geplant dieses Kolloquium kontinuierlich jedes Semester anzubieten.

ZEIT	Sonntag, 9. Dezember 2018, 10.00 - 18.00
ORT	BAGUA Gruppenraum, 4040 Linz-Urfahr, Kreuzstraße 4, (Eingang in den Hof beim großen Holztor), 1. Stock.
KOSTEN	€ 175,-; Reduktion auf € 150,- für KandidatInnen des APG•IPS Fachspezifikums. Der Betrag für die Teilnahme ist bis spätestens 21 Tage vor dem Termin auf das Konto IBAN: AT 29 3400 0000 0554 9019 Verwendungszweck: „Kolloquium“ zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet.
ANMELDUNG	Bei Andrea Satzinger-Plappart Mail: praxis@satzinger.eu oder Mobil: 0664 162 38 48 Anmelde- und Zahlungsschluss: 18. November 2018 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 - 12
ANRECHENBARKEIT	Keine Anrechenbarkeit

WELCHES LEBEN?! PERSÖNLICHE VERANTWORTUNG IN ZEITEN DER KRISE

MAG. PETER FRENZEL UND
MAG^A JOHANNA SOMMER-FRENZEL

Eine schon unübersehbare Vielzahl von Publikationen weist uns unmissverständlich darauf hin, dass wir uns im globalen Maßstab in völlig falsche Richtungen entwickeln. Seien es Bücher wie „Neben uns die Sintflut" (S. Lessenich), „Ökonomie der Ungleichheit" (Piketty, T.), „Befreiung vom Überfluss" (Paech, N.) oder „Wenn nicht wir, wer dann?" (Ruch, P.), seien es eigene Erfahrungen oder medial vermittelte Krisen, - permanent sind wir konfrontiert mit fundamentaler Kritik und radikaler Infragestellung der „imperialen Lebensweise" (Brand, U./ Wissen, M.).

So lässt sich mittlerweile nicht mehr (ver-)leugnen, dass in globaler Perspektive ein unentrinnbarer Zusammenhang zwischen Wohlstand und Entbehrung, Sicherheit und Unsicherheit, intakter Umwelt und Naturzerstörung, Chancenvielfalt und Aussichtlosigkeit besteht, der sich auch auf zukünftige Generationen auswirken wird.

Es stellen sich also unmittelbar dringliche Fragen: Müssen wir, können wir und wenn ja, wie können wir auf die mittlerweile so fundiert vorgetragene Kritik an persönlicher Lebensgestaltung reagieren? Welches Leben kann meine persönliche Antwort zur Mitwirkung an der Gestaltung einer lebensförderlichen Kultur und Gesellschaft sein?
Und doch: Nur allzu oft sind wir bereit nicht hinzuschauen, einfach abzuschalten oder tragen unsere ethischen Zwickmühlen stumm mit uns herum, weil uns Perspektiven fehlen und Gefühle von Hilflosigkeit bedrängen.

Durch dialogischen Austausch in der Gruppe wird ein reflexiver Raum eröffnet, der den nötigen Halt gibt, sich ethischen Fragen zu stellen. Dadurch soll die Möglichkeit geboten werden erlebte Vereinzelung zu überwinden und Perspektiven zu entwickeln, was sich tun lässt.

Das Seminar ist auch als Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen anrechenbar.

ZEIT	Freitag, 14. September 2018, 17.30 - 21.00 und Samstag, 15. September 2018, 9.30 - 19.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	€ 250,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772, A*nmeldeschluss:* 6.8.2018 (Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt.)
TEILNEHMER/INNEN	8 – 20 (Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.)
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 16 Stunden Selbsterfahrung Wahlpflicht, Propädeutikum: Selbsterfahrung

MIKROPROZESSE PERSONZENTRIERTER BEZIEHUNGEN

MAG. PETER FRENZEL

DEMONSTRATIONSGESPRÄCHE – SUPERVISION – THEORIEENTWICKLUNG

In diesem Seminar sollen nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen (Videoaufzeichnungen) signifikante Sequenzen der erlebten Praxis (Methode der „kritischen Ereignisse") - vor dem Hintergrund ausgewählter personzentrierter Theorieaspekte - reflektiert werden.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive können dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst werden, was eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Beraterin, Supervisor oder Psychotherapeutin und die Entwicklung konkreter Interventionsprinzipien und -techniken ermöglicht.

Das Seminar ist auch als Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen anrechenbar.

ZEIT	Freitag, 15. Februar 2019, 17.30 - 21.00 Samstag, 16. Februar 2019, 9.30 - 19.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	Kosten: € 250,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/•PS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 1.2. 2019 (Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt.)
TEILNEHMER/INNEN	8 – 20 (Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.)
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht, Propädeutikum: Supervision

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

RENATA FUCHS, MAS
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt. Die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebten

ZEIT	Samstag, 29. September 2018, 09.30 Sonntag, 30. September 2018, 16.15
ORT	Hochseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weissenbach Hinterbrühl
KOSTEN	€ 479,-- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	formlos schriftlich, telefonisch (Tel.: 0699/12815187) oder per E-mail (praxis@mbpsy.at) bei Michaela Badegruber; Am Kaisermühlendamm 45/3; 1220; Wien Anmeldeschluss: 31.08.2018
TEILNEHMER/INNEN	8 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, Fachspezifikum Wahlpflicht, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT); für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung - 25 Stunden;

DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BEWERTUNG/BEURTEILUNG

RENATA FUCHS MAS

Voraussetzungen um als PsychotherapeutIn/BeraterIn professionell und hilfreich sein zu können bzw. die Grundlage für gelungene psychotherapeutische Diagnostik sind:

- genau wahrnehmen zu können
- verschiedene Formen der Wahrnehmung benennen zu können (Systematik der Wahrnehmung)
- den Einfluß der eigenen Gefühle und der eigenen Geschichte auf die Wahrnehmung zu berücksichtigen
- sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und die eigene Wirkung auf andere einschätzen zu können
- Wahrnehmung von Interpretation und Bewertung zu unterscheiden

In dieser Gruppe soll den eigenen Gefühlen und Gefühlsregungen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung Anderer Raum gegeben werden und dem Prozess, diese in Worte zu fassen, und zwar in die richtigen, für die jeweilige Person passenden Worte.
Dies ist die Basis dafür, den Unterschied und den Zusammenhang zwischen den eigene Gefühlen, der Wahrnehmung von sich selbst und anderen, der Interpretation von Situationen und deren Beurteilung bewußt erleben, reflektieren und adäquat (für andere annehmbar) mitteilen zu können.

ZEIT	Freitag, 24. August 2018, 17.00 - 21.00 Samstag, 25. August 2018 10.00 - 18.30
ORT	Wien, genauer Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 280,- € 250,- Ermäßigung für APG•IPS-Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs, per mail: fuchs@apg-ips.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 10.8.2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbildungen ausgenommen KJPT: Selbsterfahrung, (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum a/b/c bzw. 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) 15 Stunden; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

ESSEN UND ESS-STÖRUNGEN

RENATA FUCHS MAS

AUS PERSONZENTRIERTER SICHT, IM BERATERISCHEN UND PSYCHOTHERAPEUTISCHEN KONTEXT SCHWERPUNKT SE & SUPERVISION

Essen ist Lebensmittel, Nahrung, Speise, Genuss und kann zerstörerisch wirken.
Es kann unmittelbar Hunger stillen, Einleitung zum Liebesspiel sein, als Fest zelebriert werden oder Ausdruck von Masslosigkeit und Gier sein.
Essen ist notwendig, kann Luxus sein und ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig präsent.
Diese verführerische Allgegenwart kollidiert allerdings mit den herrschenden Schönheitsidealen.
Fast alle Menschen kennen das Gefühl mit ihrem Körper bzw. mit ihrem Aussehen unzufrieden zu sein.
Fast jede Frau und immer mehr Männer haben zumindest einmal im Laufe ihres Lebens versucht, mittels Diät ihrem Idealgewicht bzw. ihrer Idealfigur näher zu kommen.
In Zeiten, in denen Körperformen besonderes Augenmerk geschenkt wird, ist es besonders schwer sich dem gesellschaftlichen Druck zu entziehen.
In Folge kann es passieren, dass die Ursache für alle Probleme bzw. für negativen Gefühle dem eigenen Aussehen zugeschrieben wird und Essen bzw. Nichtessen oder richtiges Essen zum bestimmenden Lebensinhalt wird.
Die Folge können Erkrankungen sein, die in der Literatur als Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht),binge eating disorder (Ess-Sucht) oder Orthorexie bezeichnet werden.
Innerhalb des Seminars soll folgenden Themen Raum gegeben werden:

- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Emotionen zum Thema Essen, Körper, Essstörungen
- Die Bedeutung von Essen für und in Beziehungen/Mutter & Kind bzw.in der Familie
- Ess-Störungen als Erkrankung aus personzentrierter Sicht
- die Bedeutung der eigenen Haltung zu Essen, Gewicht, Aussehen und deren Auswirkung auf KlientInnen Entstehungszusammenhänge von Essstörungen
- Behandlungskonzepte
- Diagnostik
- Komorbidität

Hinweis: Das Seminar wird als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen und ist im Rahmen der KJPT anrechenbar.

ZEIT	Samstag, 22. September 2018 10.00 - 18.30 Sonntag, 23. September 2018 10.00 - 14.00
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 280,-, Ermäßigung € 250,- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 8.September 2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Fortbildungen: Selbsterfahrung, (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum a/b/c 15 Stunden; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

STUDIENTAG ESSEN UND ESSSTÖRUNGEN

RENATA FUCHS MAS

SCHWERPUNKT REFLEXION / SUPERVISION UND THEORIE

Themen:

- Essen/Nahrung als Grundbedürfnis und dessen Bedeutung im sozialen/kulturellen Kontext (Rituale)
- Essen, Fasten & Hungern im mythologischen, religiösen, sprituellen und politischen Zusammenhang
- die Geschichte von ‚Essstörungen' als Erkrankung
- Körper und Körperbilder: die geschlechtsspezifischen Aspekte im Zusammenhang mit Essen und Essstörungen
- Essstörungen bei Kindern und in der Pubertät: entwicklungspsychologische Zusammenhänge und die Bedeutung der Mutter
- Sexualität und Essstörung
- Symptome und Krankheitswertigkeit von Essstörungen
- Anzeichen und Erkennen von Esstörungen
- Entstehung und Therapie von Essstörungen aus personzentrierter Sicht, in der personzentrierten Theorie
- personzentrierte Literatur zu Essstörungen und neue Studien
- Bedeutung der Diagnose/Diagnostik im personzentrierten psychotherapeutischen Behandlungskonzept
- klinische und extramurale Behandlungskonzepte
- Zusammenarbeit mit Ärzten/innen und Kliniken

Hinweis: Das Seminar wird als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen und ist im Rahmen der KJPT anrechenbar.

ZEIT	Samstag, 27. Oktober 2018, 10.00 - 18.30
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 180,- Ermäßigung € 150,- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 12. Oktober 2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbarkeit: für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Fortbildungen: (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum a/b/c/d 10 Stunden; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

TRAUM UND TRAUMDEUTUNG

RENATA FUCHS MAS

„Der Traum ist der Hüter des Schlafs,
... die Erfüllung eines unterdrückten Wunsches"
(Sigmund Freud)
„Ein lebendiger Traum hat mir alles dargestellt"
(ETA Hoffmann)
„Träume machen aus unseren Gefühlen eine
Geschichte, damit wir sie lesen können"
(Andrea Meneghin)

In der Psychoanalyse und der tiefenpsychologischen Psychotherapie haben Träume eine zentrale Bedeutung als unverstellte Botschaft des Unbewussten.

Sigmund Freud hat den Traum als den königlichen Weg zu unserer Seele verstanden und Julia Kristeva hat gemeint, dass es die Seele ist, die handlungsfähig macht.
Innerhalb des personzentrierten Ansatzes spielen Träume theoretisch keine so explizit wichtige Rolle, trotzdem ist die Auseinandersetzung mit Träumen eine wichtiger Aspekt in vielen Psychotherapien.

Träume können kurz oder lang sein, bildgewaltig und/oder gefühlsbetont, klar oder verschlüsselt, voller Symbole.
Sie sind nach dem Aufwachen ganz deutlich oder werden nur verschwommen erahnt, schnell vergessen oder lange erinnert und begleiten unser Leben. Manche ähneln den düsteren Bildern von Hieronymus Bosch, voller Monster und Gewalt, andere haben die Leichtigkeit und die hellen Farben von Marc Chagall.
Sie können uns immer wieder ‚heimsuchen' und ihre Entschlüsselung verheisst die Auflösung von Verstrickungen und Angstgefühlen.

Andere konfrontieren uns mit Wünschen und Begierden, die wir uns vielleicht im Wachzustand nicht zugestehen.
In jedem Fall ist der Traum ein kreativer Ausdruck unseres Selbst und unserer Befindlichkeit.

Im Seminar geht es um das Entdecken von Be-Deutungen von Traumbildern im Gespräch, in der Gruppe.
Ein gemeinsames Assozieren und Erkunden unserer jeweiligen inneren und der gemeinsamen äußeren Symbolwelten.
Und um eine Diskussion des theoretischen personzentrierten Hintergrundes, der Bedeutung des Traumes für den Entwicklungsprozess in der Psychotherapie.

ZEIT	Freitag, 9. November 2018, 17.00 - 21.00, Samstag, 10. November 2018, 10.00 - 18.30
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 280,- Ermäßigung € 250,- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 23. Oktober 2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbarkeit: für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Fortbildungen: Selbsterfahrung, (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum a/b/c 15 Stunden; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

HIER UND JETZT

DAS MOMENTANE ERLEBEN ALS BEZUGSPUNKT

RENATA FUCHS MAS
ALEXANDER NIKODEMUS
DR^IN RAPHAELA RIENER-SCHWAIGHOFER

‚Gegenwärtigkeit, Präsenz, im Hier und Jetzt' sind Begriffe, die in vielfältiger Bedeutung verwendet werden.
In der personzentrierten Theorie ist mit Präsenz bzw. Gegenwärtigkeit auf Seite der/des Therapeut*in das Zusammentreffen der von Rogers beschriebenen Kernbedingungen gemeint: Kongruenz, unbedingte Wertschätzung und Empathie.
Rogers beschreibt, dass am oberen Ende des Prozesskontinuums in Bezug auf das momentane Erleben

- Gefühle im Augenblick geäußert und gleichzeitig erlebt, empfunden, differenziert und ausgedrückt werden können
- man seinem/ihrem Leben nahe steht, ihm vertraut und es als Bezugspunkt betrachtet, an dem man sein Verhalten ausrichten kann
- Erleben nur noch versuchsweise strukturiert wird und Bedeutung etwas ist, dass einer Erfahrung zugeschrieben wird
- das Selbst das Erleben ist, dieser fortschreitende Prozess, der von Augenblick zu Augenblick wechselt
- Beziehung auf der Basis von Gefühlen gelebt werden kann

Wir möchten an diesem Wochenende gemeinsam versuchen im Hier und Jetzt zu sein.
Wie geht es uns miteinander? Welche Gefühle sind gerade in uns? Ist es mir möglich diese zu äußern? Warum ist dies manchmal schwierig? Was daran fällt schwer? Was könnte es uns erleichtern?

ZEIT	Freitag, 23. November 2018 17.00 - 21.00, Samstag, 24. November 2018 10.00 - 18.30
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 280,-, Ermäßigung € 250,- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Renata Fuchs unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 8. November 2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbarkeit: Selbsterfahrung für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Fortbildungen ausgenommen KJPT, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

STUDIENTAG GEWALT, (SEXUELLER) MISSBRAUCH UND TRAUMATISIERUNG

RENATA FUCHS MAS, MAG^A DSA^IN THERESIA HOLLERER

SCHWERPUNKT REFLEXION UND THEORIE

Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für strukturelle und personale Gewalt, das Überprüfen der eigenen Theorien und Werthaltungen, ein besseres Verständnis der komplexen Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von Gewalt und Missbrauch und die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, den eigenen Handlungsmöglichkeiten als Personzentrierte Psychotherapeutin, Psychotherapeut.

Themen:

- Aggression, deren Ausdrucksformen und Auswirkung in Beziehungen
- strukturelle und personale, physische und psychische Gewalt
- psychische Auswirkungen von Gewalterfahrungen
- transgenerationale Weitergabe von Beziehungsmustern, von Gewaltanwendungen (Familienmuster)
- geschlechtsspezifische Aspekte von Gewalt und Missbrauch
- Zusammenhang von Geschlecht, Macht, Gewalt und Sexualität
- Tabuisierung und/oder Anklage bis zu ‚Diffamierung' (z.B. Diskussion zu #metoo): Problematik der Opfer-Täter*innen Dichotomisierung
- entwicklungspsychologische Auswirkungen von Gewalt und Missbrauch, personzentriert betrachtet
- personzentrierte Thesen, Theorien und neue Literatur zum Themenkomplex Traumatisierung
- personzentrierte Psychotherapie bei Traumatisierung: spezifische Aspekte

Hinweis: Das Seminar wird als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen und ist im Rahmen der KJPT anrechenbar.

ZEIT	Samstag, 8. Dezember 2018, 10.00 - 18.30
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 180,- Ermäßigung € 150,- für APG•IPS Kandidat*innen, Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 22. November 2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbarkeit: für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Fortbildungen: (Praktikums-)Supervision oder Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum a/b/c/d 10 Stunden; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

THEORIESEMINAR B2

RENATA FUCHS MAS

DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- Die Entstehung der personzentrierten Theorie der Beziehung und Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen

Wie kann ich meine eigene Theorie der Beziehung und Persönlichkeit, deren Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von C.Rogers Schriften weiterentwickeln?

Literaturhinweise: Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung: Freitag, 14. Dezember 2018, 18.30 - 20.00; Seminarblock: Samstag, 30. März 2019, Sonntag, 31. März 2019, 10.00 – 13.00
ORT	Vorbesprechung in der Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien Seminarort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 225,- für APG•IPS Kandidat*innen
ANMELDUNG	per mail unter fuchs@apg-ips.at oder telefonisch unter 0676 84841011 Anmeldeschluss: 1.12.2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für ds Fachspezifikum Pflichttheorie: 15h; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar

EMPATHIE, WERTSCHÄTZUNG UND AUTHENTIZITÄT

RENATA FUCHS MAS

EIN ÜBUNGSSEMINAR

Die 3 Grundhaltungen sind die Basis der Personzentrierten Psychotherapie. Und sie wirken so einfach. Aber in der Begegnung mit anderen Menschen bzw. in Beziehungen scheinen sie einander oft im Wege zu stehen.

Kann ich authentisch sein und gleichzeitig empathisch?
Wie kann ich bedingungslos wertschätzend sein, wenn mein Gegenüber in mir negative Gefühle auslöst?

Bin ich empathisch, wenn mein Gegenüber sich nicht verstanden fühlt?
Kann ‚spiegeln' und ‚paraphrasieren' echt wirken?
Wie wirken die Grundvariablen in der Anwendung?
Kann ich bei mir sein und gleichzeitig hilfreich für andere sein?

Im Seminar geht es darum, den Mikroprozessen in der Kommunikation Beachtung zu schenken und sie in Bezug auf Empathie, Authentizität und Wertschätzung gemeinsam zu reflektieren. Das soll in verschiedenen Settings ausprobiert werden.

ZEIT	Freitag, 8. März 2019, 17.00 - 21.00 Samstag, 9. März 2019 10.00 - 18.30
ORT	Wien, genauer Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 280,- Ermäßigung € 250,- für APG•IPS-Kandidat*innen, Mitglieder und für Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	bei Renata Fuchs: fuchs@apg-ips.at Anmeldeschluss: 20.Februar 2018 bzw.nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbildungen ausgenommen KJPT: Selbsterfahrung oder (Praktikums-) Supervision 15 Stunden

ICH ALS FRAU

RENATA FUCHS MAS,
MAG^A DSA^IN THERESIA HOLLERER

WEIBLICHKEIT IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS

Laufende Frauen-Selbsterfahrungs-Gruppe

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit alle Themen und Anliegen, die uns als Frau bewegen miteinander zu besprechen, ihnen Ausdruck zu geben - gern auch mit kreativen Mitteln.

Wie sehe ich mich als Frau und wie möchte ich mich sehen, was denken andere Frauen über mich und wie ich über andere Frauen, wie gestalte ich Beziehungen zu Frauen: Freundinnen, Schwestern, zu meiner Mutter und zur ‚Schwiegermutter', zu meinen Töchtern, Arbeitskolleginnen?

Fühle ich mich allein, trage ich Konflikte aus oder vermeide ich sie eher, wie wichtig ist mir Harmonie?

Welche Bedeutung hat mein Körper, mein Aussehen für mich, meine Wirkung auf andere, kenne ich meine Wirkung auf Andere?

Erlebe ich mich als Frau mächtig oder ohnmächtig, kenne ich es, ausgenutzt, enttäuscht, verletzt worden zu sein, habe ich Unterstützung und Solidarität erlebt?

Ist es schwer, alle meine Ansprüche unter „einen Hut" bringen, erlebe ich mich als Eine unter Vielen, sehe ich mich vor allem anderen als Frau, als Feministin, oder ist es mir vor allem wichtig, als Mensch gesehen zu werden?

Was bin ich bereit zu geben und was bin ich bereit zu nehmen, wie beeinflusst/beeinträchtigt mich mein Umfeld, die Gesellschaft, in der ich/wir leben?

Die Gruppe läuft und ein Einstieg ist jederzeit möglich!

ZEIT	ab Montag, 19. November 2018, im 2 Wochenrythmus, jeweils von 19.00 - 21.15 Termine: 19.11.2018; 3.12.2018; 17.12.2018; 14.01.2019; 28.01.2019;
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 50,- pro Termin; alle Termine € 250,-
ANMELDUNG	Bei Anmeldung für die gesamte Dauer und bei Einzahlung 2 Wochen vor dem ersten Termin € 200,00 (Ersparnis 50,-). Sonst zahlbar vorzugsweise Anfang des Monats per Überweisung (oder in bar). Absageregelung: eine Woche. Bei Abmeldung für einen Termin bis zu eine Woche bevor er stattfindet, muss der Termin nicht bezahlt werden. Bei monatlicher Überweisung wird er gutgeschrieben und bei der Ermäßigung (Ersparnis € 50,-, also 1 Termin) ab dem 2. rechtzeitig abgesagten Termin. Anmeldung: per mail bei Renata Fuchs: fuchs@apg-ips.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 10.11.2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT) des APG•IPS pro Termin 3 Std. Selbsterfahrung/Persönlichkeitsentwicklung, laufende Gruppe [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum]; für das Propädeutikum je Einheit 3 Std. Selbsterfahrung; für alle Aufnahmeverfahren je Einheit 3 Stunden Selbsterfahrung

AUS DER REIHE PERSON UND GESELLSCHAFT:

GABRIELE HASLER MSC
MAG^A KARIN MACKE

MODERN TIMES - SOZIALE BESCHLEUNIGUNG UND PSYCHOTHERAPIE

„Eigentlich bin ich ganz anders,
nur komme ich so selten dazu"
Ö. v. Horváth

Der moderne Mensch erlebt eine Beschleunigung und Verdichtung der Alltagswelt. Beides trägt zu einem Grundgefühl, getrieben zu sein, bei. Wir spüren den Erwartungsdruck ein unternehmerisches Selbst zu sein, das mit klugem Ressourceneinsatz optimal organisiert werden muss. Wir fühlen uns verantwortlich für unsere Gesundheit, unseren (lebenslangen) Wissenserwerb wie für unser Scheitern. Eine Deregulierung der Rollenschemata und Enttraditionalisierung in fast allen Lebensbereichen führen zu mehr Verantwortung für den eigenen Lebensweg. Die Motivation allzeit fit, flexibel und mobil zu sein, wird von der Angst gesteuert, sonst nicht mehr dazu zu gehören. Menschen sind bereit, sich Bedingungen anzupassen, die ihnen nicht guttun.

Am Studientag „Modern Times" beschäftigen wir uns mit den Implikationen dieser gesellschaftlichen Veränderungen für die Psychotherapie und mit den Folgen und Auswirkungen auf die Arbeit von PsychotherapeutInnen und BeraterInnen.

ZEIT	Sonntag, 14. Oktober 2018; 10.00 - 17.30
ORT	Wien, wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	€ 130,- für APG•IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst € 150,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag^a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at; Anmeldeschluss: 30. September 2018
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	Fort- und Weiterbildungen: Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 8 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 8 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 8 Stunden.

AUS DER REIHE PERSON UND GESELLSCHAFT:

MACHT UND PSYCHOTHERAPIE

GABRIELE HASLER MSC
MAG^A KARIN MACKE

„Das Individuum ist also nicht
das Gegenüber der Macht;
es ist, wie ich glaube,
eine seiner ersten Wirkungen"
M. Foucault

Psychotherapie ist ein Heilberuf, der nicht jenseits der aktuellen Machtverhältnisse zu sehen ist. Sie beansprucht eine soziokulturelle Deutungsmacht für sich und es gibt kaum ein Thema, zu dem sie nichts zu sagen hätte.

An diesem Studientag setzen wir uns kritisch damit auseinander, wie wir unser psychosoziales Handeln als PsychotherapeutInnen und BeraterInnen in einen größeren gesellschaftlichen Kontext stellen können.

ZEIT	Sonntag, 2. Dezember 2018; 10.00 - 17.30
ORT	Wien, wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	€ 130,- für APG•IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst € 150,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag^a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at; Anmeldeschluss: 18. November 2018
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	Fort- und Weiterbildungen: Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 8 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 8 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 8 Stunden.

DAS EINE MIT DEM ANDEREN BEFRUCHTEN

DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ UND DIE KUNSTTHERAPIE TREFFEN EINANDER.

GABRIELE HASLER MSC
ELISABETH BANACH,
DIPL. KUNSTTHERAPEUTIN

„Jeder Mensch ist ein Künstler"
Joseph Beuys

In der täglichen Begegnung mit Anderen setzen wir uns permanent mit Handlungen, Meinungen und Haltungen unseres Gegenübers auseinander. Die daraus entstehende Spannung zwischen dem uns Vertrauten und dem Fremden findet sich sowohl im personzentrierten Ansatz als auch in der Kunsttherapie im Verständnis von Person und Therapie wieder. In unserer Gesellschaft können solche Spannungen im Miteinander, gesteuert durch einzelne Gruppierungen und Medien, jedoch ganz schnell ein Gegeneinander werden. Wir, die in diesem Spannungsfeld leben, sind dazu aufgefordert uns selbstreflektierend immer wieder neu zu positionieren.

Kunstschaffende greifen diese Prozesse auf, machen sie für die Betrachterin, den Betrachter sichtbar und verhandelbar. Wo stehen wir jetzt? Wie stehen wir dazu? Laut Joseph Beuys kann jeder Mensch durch sein kreatives Handeln auf das Wohl der Gesellschaft einwirken. „Diejenigen, welche die Sprache der Welt verstehen, also ihr und ich" - das ist seine Antwort auf die Frage nach der Fähigkeit kreativ zu sein.

Mit den Mitteln der bildenden Kunst machen wir uns auf die Suche nach unseren eigenen Antworten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, um sich auf diesen Prozess einzulassen.

ZEIT	Freitag,15. Februar 2019, 17.00 – 21.00 und Samstag,16. Februar, 9.30 – 18.00
ORT	Kunsttherapeutische Praxis, Erzherzog-Karl Straße 135, 1220 Wien
KOSTEN	€ 250,- für APG•IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst € 300,-. Materialbeitrag pro Person: € 10,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 867 07 03, gabriele.hasler@aon.at oder Elisabeth Banach, 0676 536 89 78, banach@kunsttherapie22.at Anmeldeschluss: 31.Jänner 2019
TEILNEHMER/INNEN	7 - 12
ANRECHENBARKEIT	für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 15 Stunden

FILM AB!

GABRIELE HASLER, MSC
MAG^A KARIN MACKE
DSA^IN MARIETTA WINKLER

Wir schauen gemeinsam sehr gute Filme und besprechen danach, was sie in uns auslösen.
Ein lustvoller Streifzug durch unsere Gefühlswelt – echt oder manipuliert?
Typisch weiblich – typisch männlich?"
Was kann aus personzentrierter Sicht dazu gesagt werden?

ZEIT	Sonntag, 27. Jänner 2019, 10:00 – 17:00
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 130,- für APG•IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 150,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664/8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag^a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at Anmelde- und Zahlschluss: 11. Jänner 2019
TEILNEHMER/INNEN	7 - 14
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 8 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 8 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 8 Stunden

PERSONZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG^A DSA^IN THERESIA HOLLERER

"Wenn ich mich so, wie ich bin, akzeptiere,
dann ändere ich mich.
Aus dem Man-Selbst-Sein
ergeben sich echte Beziehungen.
Wirkliche Beziehungen ändern sich eher,
als dass sie statisch bleiben."
Carl. R. Rogers, Entwicklung der Persönlichkeit

Die Gruppe kann als „Ort der Freiheit zur Begegnung" (P. F. Schmid, 1996) verstanden werden. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten sich und Andere zu erleben. Den Prozess einer 14-tägig stattfindenden Gruppe kennenzulernen und zu erleben erweitert die eigene Erfahrung im Hinblick auf die Arbeit mit Klientinnen und Klienten.

Ein Kerngedanke dieser Gruppe ist, immer wieder den Versuch zu unternehmen, den Raum für Begegnungen von „Person zu Person" zu gestalten und zu ermöglichen. Unabhängig davon ob jemand „Klient/in" , „Patient/in" oder „Ausbildungskandidat/in" oder „Propädeutikumsteilnehmen/in oder oder oder … ist.

Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist- nach Maßgabe der Plätze - ein Einstieg möglich. Für in Ausbildung befindliche Personen sind vier Plätze reserviert.

ZEIT	14-tägig, Mittwoch, 18.00 - 20.45; genaue Termine werden auf http://www.apg-ips.at bekanntgegeben.
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	€ 70,-- pro Abend, 4 Einheiten pro Abend Die Anmeldung gilt für jeweils ein Monat und verlängert sich um ein weiteres Monat wenn nicht mündlich oder schriftlich zum Monatsende die Teilnahme aufgekündigt wird
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, hollerer@apg-ips.at,
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, Fachspezifikum Wahlpflicht, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT); empfohlen für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung - 4 Stunden/Abend;

PRAXISGRUPPE - KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

MAG^A DSA^IN THERESIA HOLLERER

Die Praxisgruppe dient dem spezifischen Erlernen professioneller, personzentrierter Beziehungsgestaltung und der Selbst-Überprüfung im Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutischen Setting. An konkreten Beispielen werden Themen wie Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte ... bearbeitet.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das WS 2018 /SS 2019

ZEIT	Freitag, 14. Dezember 2018 16.00-20.00 Freitag, 11. Jänner 2019 16.00-20.00 Sonntag, 24. Februar 2019 10.00 - 16.00 Freitag, 22. März 2019 16.00 - 20.00 Sonntag, 5. Mai 2019 9.00 - 18.00
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	€ 300,- für Teilnehmer*innen der KJPT-Weiterbildung im APG•IPS sowie Personzentrierte Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision,
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, 0699 195 273 42, hollerer@apg-ips.at Es gelten die Zahlungsbedingungen APG•IPS Überweisung: Raika Wien-NÖ, AT61 3200 0000 0112 3603, lautend auf Mag. Theresia Hollerer Anmeldeschluss: 30.11.2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Weiterbildung KJPT Pflicht/ Supervision - 25 Stunden; empfohlen als Fortbildung für personzentrierte Psychotherapeut*innen

SELBSTERFAHRUNGSTAG IN LINZ

MAG^A SONJA HOLM MSC

SCHREIBWORKSHOP IN DER KLEINGRUPPE

In der Kleingruppe schreiben wir persönliche Texte - ohne Vorleseverpflichtung.

In gemeinsamen Schreibphasen lassen wir uns von den eigenen Gedanken und vom persönlichen Schreibprozess überraschen. Kreative Übungen helfen uns, immer wieder in den Schreibfluss zu gelangen.

Nach jeder Schreibsession greifen wir Gedanken oder Prozesse auf, die beim Schreiben entstanden sind. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben auch Gelegenheit, ihre Texte vorzulesen.

Dieser Selbsterfahrungstag bietet die Möglichkeit für (erste) personzentrierte Selbsterfahrung.

ZEIT	Samstag, 20. Oktober 2018, 10.00 - 19.00
ORT	Gärtnerstraße 19, 4020 Linz
KOSTEN	€ 150,- pro Termin für APG-Mitglieder und Teilnehmende am APG-Propädeutikum, sonst € 180,- pro Termin. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	per E-Mail: holm@sonjaholm.at Anmeldeschluss: 29. September 2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 6
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung – 10 Einheiten; Propädeutikum.

THEORIESEMINAR A2

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

PERSONZENTRIERTE GRUNDHALTUNGEN UND BEZIEHUNGEN

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess.

Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

ZEIT	Seminarblock: Freitag, 25. Jänner 2019 und Samstag, 26. Jänner 2019 (Beginn: Freitag 17 Uhr)
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 225,- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	formlos über email bei Dr. Christian Korunka christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7 A-1030 Wien Anmeldeschluss: 1. November 2018
VORAUSSET-ZUNGEN	keine
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Theorie 15 Stunden, entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar

THEORIESEMINAR C1

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

PERSONZENTRIERTE SALUTOGENESE U. ALLG. PSYCHOPATHOLOGIE

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personzentierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet. Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

ZEIT	Dienstag, 11. Juni 2019, 17.00 - 21.00 Dienstag, 18. Juni 2019, 17.00 - 21.00 Dienstag, 25. Juni 2019, 17.00 - 21.00
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 225,- für APG•IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst € 260,- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	formlos über email bei Dr. Christian Korunka christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7 A-1030 Wien Anmeldeschluss: 1. Mai 2019
VORAUSSETZUNGEN	Theorieseminar A1, A2 und B2
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Theorie 15 Stunden, entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar

FASZINATION AUFSTELLUNGEN

FAMILIENAUFSTELLUNGEN UND AUFSTELLUNGEN NACH DEM PERSONZENTRIERTEN ANSATZ

MAG^A RAPHAELA KOVAZH
KARIN SCHWARZ

Ob Sie Ihre Familie, Ihre Gefühle zu einem bestimmten Thema oder einen Konflikt aufstellen wollen – Aufstellungen sind eine andere Form etwas sichtbar zu machen und sich über seine Gefühle klarer zu werden.

Faszinierend kann es sein, wenn aufgestellte Personen Dinge sagen, die die „echte" Person auch gesagt haben könnte. Faszinierend kann es sein, wenn bisher verdeckte Familienkonstellationen und -beziehungen durch die Aufstellung sichtbar werden. Faszinierend kann es sein, verschiedene Positionen auszuprobieren, zu gestalten und die Unterschiede zu fühlen. Und faszinierend kann es sein, wenn sich die gemachten Erfahrungen im „echten" Leben in den „echten" Beziehungen auswirken.

Nutzen Sie diesen Tag, um Ihre Familie oder ein Thema, das Sie beschäftigt, aufzustellen oder um Aufstellungsarbeit kennenzulernen – in einem geschützten Rahmen, begleitet in dem Tempo und in der Art, wie es für Sie passt.

Falls Sie Fragen zu dem Workshop haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

ZEIT	Samstag, 12. Jänner 2019, 09.30 - 18.30
ORT	1010 Wien, Herrengasse 6-8 / Stiege 4 / Tür 15
KOSTEN	€ 200,- (Genaue Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf www.imlotsein.com)
ANMELDUNG	Anmeldung bitte per Mail an kontakt@imlotsein.com. Anmeldeschluss: 20. 12. 2018
TEILNEHMER/INNEN	8 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

VIER MAL VIER

LEONORE LANGNER BA

SELBSTERFAHRUNG IN VARIATIONEN

Diese Selbsterfahrungsgruppe ist eine Einladung an alle, die sich auf Erlebnis-Experimente einlassen und personzentriertes Arbeiten einmal in Verbindung mit dem Fokus auf unterschiedliche Umgebungsbedingungen erfahren möchten.

Bei den vier Terminen, die jeweils für vier Einheiten Selbsterfahrung gelten, wird immer ein anderer Faktor im Mittelpunkt stehen, der die Atmosphäre unserer Begegnung beeinflussen wird, und zwar:

- bei einem Termin ertönende Klänge,
- einmal Therapiehund Nelly,
- ein andermal der Wienerwald, und
- bei einem der Treffen steht ein gemeinsames „Musizieren“ auf dem Plan.

Aktiv wollen wir uns auf das Thema jedes Termins einlassen - in einen Klangraum eintauchen, ein Tier in unserer Mitte aufnehmen, uns in die Natur begeben, mit einfachsten Mitteln zusammen etwas Musikalisches erschaffen - drumherum gibt es dann Raum, unsere Erfahrungen miteinander zu teilen und die entstandenen Prozesse zu reflektieren.

Die Detailplanung erfolgt aufgrund von Wetterabhängigkeit kurzfristig.
Aufgrund der besonderen Anforderungen an die Umgebung, ist der Veranstaltungsort meine Praxis in Gablitz (von Hütteldorf mit dem Bus in 22 min zu erreichen).

Konzipiert ist „Vier mal Vier“ als zusammenhängende Selbsterfahrungsgruppe, es können aber auch einzelne Termine extra gebucht werden.

ZEIT	4 Termine, jeweils Mittwochs von 18.00 – 21.00. Termine: 26.09., 10.10., 07.11., 21.11.2018
ORT	3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, Praxis Leonore Langner
KOSTEN	€ 90,-/Abend; für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum, sonst € 100,-/Termin bei Anmeldung für alle 4 Termine: € 340,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum, sonst € 380,-
ANMELDUNG	leonore.langner@gmx.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 19.09.2018 für alle 4 Termine bzw. jeweils 1 Woche vor dem Einzeltermin
TEILNEHMER/INNEN	3 - 8
ANRECHENBARKEIT	4 Stunden Selbsterfahrung pro Termin bzw. 16 Stunden Selbsterfahrung bei Gesamtbuchung; für Propädeutikum und alle Aus- und Weiterbildungen, die Selbsterfahrung durch eingetragene Psychotherapeut*innen benötigen, Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes

FAMILIEN-BANDE

DIPL.-PÄD. ANDREA LEIDLMAYR, BED.
HARALD LEMBACHER

"The curious paradox is that
when I accept myself just as I am,
then I can change."
Carl R. Rogers, On Becoming a Person

Familienformen gibt es viele, Kernfamilien, Lebensgemeinschaften, kinderlose, getrennte, gleichgeschlechtliche, alleinerziehende, polyamore, „Regenbogen" Familien, Fernbeziehungen, Stieffamilien, Mehrgenerationenhaushalte oder Pflege-/Adoptivfamilien, um nur manche zu nennen.

Wir wollen eine Gelegenheit bieten uns gemeinsam mit Beziehungsgeflechten und Systemen auseinanderzusetzen, in denen wir leben.

Selbsterfahrungs-Gruppe, mit dem Angebot, danach nicht einfach auseinanderzugehen, sondern sich in einer monatlichen Gruppe noch weiter zu treffen und auszutauschen.

Wir wollen euch einladen, euch gemeinsam mit uns, mit diesen Themen während des Wochenendes und/oder der darauffolgenden monatlichen Gruppe (auch in kreativer) Form auseinanderzusetzen.

Diese beiden Seminare werden fachspezifisch (personzentriert), sowohl einzeln als auch gemeinsam, als Wochenend-Encounter, als auch als monatliche Gruppe angeboten und können dementsprechend getrennt oder gemeinsam besucht werden.

ZEIT	Wochenend-Encounter, (15 Std.) Freitag, 12. Oktober 2018, 17.00 – 21.00 Samstag, 13. Oktober 2018, 12.00 – 19.30 Monatliche Gruppe, (15 Std.) Mittwoch 7. November 2018, 18.00 – 21.00, Mittwoch 28. November 2018, 18.00 – 21.00, Mittwoch 12. Dezember 2018, 18.00 – 21.00, Mittwoch 16. Jänner 2019, 18.00 – 21.00
ORT	Gemeinschaftspraxis, Kolschitzkygasse 15/8, 1040 Wien
KOSTEN	Wochenendencounter: € 220, monatliche Gruppe: € 220 oder bei gemeinsamer Buchung: € 400
ANMELDUNG	formlos schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bei Dipl.-Päd. Andrea Leidlmayr, BEd., 0699 1607 0002, praxis@aussprechen.com oder Harald Lembacher, 0664 521 1939, harald.lembacher@chello.at Bitte um Bekanntgabe, welche Gruppe oder ob beide gebucht werden. Anmeldeschluss: 1.Oktober 2018
TEILNEHMER/INNEN	6 - 14
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision – jeweils 15 Stunden (30 Stunden bei gemeinsamer Buchung); Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren

SEHNSUCHT

Selbsterfahrungs/Supervisions - Gruppe

DIPL.-PÄD. ANDREA LEIDLMAYR, BED.
HARALD LEMBACHER

"Sehnsucht ist die Brücke von der Realität in die Welt der Möglichkeiten."
Dr. Udo Baer

Was ist Sehnsucht?
Ein schmerzlich-tiefes Verlangen, aber wonach?
Eine Motivation, die antreibt?
Können wir erreichen, wonach es uns sehnt?
Oder hindert sie uns, unser Leben zu genießen,
neugierig, spontan und offen zu sein?

Wir wollen euch einladen, euch gemeinsam mit uns, mit diesem Thema während des Wochenendes (auch in kreativer) Form auseinanderzusetzen.

Dieses Seminar wird fachspezifisch (personzentriert) angeboten.

ZEIT	Wochenend-Encounter, (20 Std.) Samstag, 24. November 2018, 10.30 – 19.00 Sonntag, 25. November 2018, 12.00 – 19.30
ORT	Gemeinschaftspraxis, Kolschitzkygasse 15/8, 1040 Wien
KOSTEN	€ 295,-
ANMELDUNG	formlos schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bei Dipl.-Päd. Andrea Leidlmayr, BEd., 0699 1607 0002, praxis@aussprechen.com oder Harald Lembacher, 0664 521 1939, harald.lembacher@chello.at Bitte um Bekanntgabe, welche Gruppe oder ob beide gebucht werden. Anmeldeschluss: 11.November 2018
TEILNEHMER/INNEN	6 - 14
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung und/oder Supervision; Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren

AUS DER REIHE PERSON UND GESELLSCHAFT:

MAG^A KARIN MACKE
GABRIELE HASLER MSC

DEPRESSION UND GESCHLECHT

„Die Depression ist
gleich einer Dame in Schwarz.
Tritt sie auf, so weise sie nicht weg,
sondern bitte sie als Gast zu Tisch
und höre, was sie zu sagen hat"
C.G.Jung

Die Depression ist eine schwere seelische Erkrankung, die Menschen bis zum Suizid treiben kann. Sie wird bei Frauen mehr als doppelt so häufig diagnostiziert wie bei Männern – doch ist die Depression wirklich „weiblich"? Oder ist die Erkrankung bei Männern vielleicht unterdiagnostiziert oder äußert sie sich anders?

Körperliche und psychische Erkrankungen werden nicht nur durch die biologische Geschlechtszugehörigkeit über genetische und hormonelle Faktoren beeinflusst, sondern auch durch die soziale Geschlechterrolle, über gesellschaftliche Konstruktionen von Weiblichkeit und Männlichkeit.

Die bisherige Befundlage zur Depression bestätigt, wie wichtig eine geschlechtersensible Perspektive in Forschung und Praxis ist.

ZEIT	Sonntag, 13. Jänner 2019; 10.00 - 17.30
ORT	Wien, wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	€ 130,- für APG•IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst € 150,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at oder Mag^a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at; Anmeldeschluss: 30. Dezember 2018
TEILNEHMER/INNEN	7-16
ANRECHENBARKEIT	Fort- und Weiterbildungen: Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 8 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 8 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 8 Stunden.

MONATLICHE SELBSTERFAHRUNGS-GRUPPE IN ENGLISCHER SPRACHE

SUSANNA MARKOWITSCH, AKAD.Ü.

PERSON CENTERED EXPERIENCE ONCE A MONTH

Die Gruppe richtet sich an jene Personen, die in einer kleinen Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre (erste) Gruppenerfahrungen sammeln möchten - sowohl an jene, für die Englisch eine Fremdsprache darstellt, als auch an Personen mit englischer Muttersprache.

This group is open for everybody who enjoys a small group with trusting atmosphere - for individuals with little knowledge of English as well as for English native speakers.

Muss ich eine Sprache perfekt sprechen können, um verstanden zu werden? Wie erlebe ich mich, wenn ich Themen (nicht) in meiner Muttersprache ausdrücke? Kann ich Andere richtig verstehen, wenn ich deren Sprache (nicht) gut beherrsche?

Does the acceptance of others and myself relate to the language I speak? This group gives us the possibility to experience what it is that makes us feel understood and that enables us to understand others.

Die Gruppe findet als geschlossene Gruppe statt; die Anmeldung zur Teilnahme gilt für das gesamte Semester.

ZEIT	ab Montag, 24. September 2018; 5 Termine, jeweils von 18.30 – 21.00. Termine: 24.09., 29.10., 26.11., 17.12.2018, 28.01.2019
ORT	1010 Wien, Operngasse 12/8, Praxis Susanna Markowitsch
KOSTEN	€ 200,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG-Propädeutikum, sonst € 225,-
ANMELDUNG	bei Susanna Markowitsch: susanna.markowitsch@gmx.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 10.09.2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	3 - 6
ANRECHENBARKEIT	3 Stunden Selbsterfahrung / Termin bzw. 15 Stunden / Semester; Propädeutikum, Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes

ARBEIT MIT ALTEN MENSCHEN

LAUFENDE PERSONZENTRIERTE SUPERVISIONSGRUPPE

SUSANNA MARKOWITSCH
LEONORE LANGNER BA

Die Gruppe richtet sich an all jene Personen, die mit alten Menschen arbeiten – ob als Psychotherapeut*in, Praktikant*in, Pfleger*in, Betreuer*in etc.

In einer kleinen Gruppe wird die Möglichkeit geboten, sich in geschützter Atmosphäre mit jenen Fragen zu beschäftigen, die bei der Arbeit mit betagten Menschen auftauchen. Eigene Unsicherheiten, Tabus, Gefühle können ausgesprochen und reflektiert werden - dadurch neue Sichtweisen entwickelt und persönliche Handlungskompetenzen erweitert werden.

Alle auftauchenden Fragen haben Platz! Etwa: Versteht mich die Klient*in, auch wenn keine verbalen Äußerungen mehr möglich sind? Wie nahe kann ich Klient*innen kommen? Welche Ressourcen brauche ich in meiner Arbeit? Wie gehe ich mit Tod und Sterben um? Wie erlebe ich den Kontakt mit Angehörigen? Was kann ich überhaupt mit meiner Arbeit bei Klient*innen bewirken? Wie geht es mir im multiprofessionellen Team? Was mache ich, wenn Klient*innen aggressiv werden? ...

ZEIT	4 Dienstage, jeweils 18.00 - 21.00: 16.10., 13.11., 11.12.2018, 15.01.2019
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 90,- pro Abend; bei Anmeldung für alle 4 Termine: € 340,-
ANMELDUNG	formlos bei Susanna Markowitsch: susanna.markowitsch@gmx.at Bei Anmeldung bitte die Termine angeben, an denen eine Teilnahme möglich ist. Absageregelung: eine Woche vor dem jeweiligen Termin ist eine Absage ohne Bezahlung möglich. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Anmeldeschluss: 02.10.2018; zu den einzelnen Terminen jeweils 8 Tage vor dem Termin
TEILNEHMER/INNEN	4 - 10
ANRECHENBARKEIT	Supervision - 4 Stunden pro Abend (gesamt 16 Stunden); Propädeutikum, Fortbildung für eingetragene Psychotherapeut*innen

„EINE RECHTE MUTTER SEIN, DAS IST EIN SCHWER DING...“

SUSANNA MARKOWITSCH,
PATRICIA STEINHAUSER

(JEREMIAS GOTTHELF)
SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR MÜTTER

Die Gruppe bietet die Möglichkeit für Frauen, sich - gemeinsam mit anderen Müttern - mit ihrem Mutter-Sein auseinander zu setzen, Antworten auf eigene Fragen zu finden und sich mit der eigenen Rolle / Identität zu beschäftigen. Mütter sehen sich vielen Anforderungen gegenüber, die oftmals überfordernd wirken. Kinder, Partnerschaft, Job - wie verliere ich mich dabei nicht selbst? Alleinerziehend wird alles nochmal schwieriger.

Wir entkommen den Fachleuten nicht, die uns erklären, wie wir uns „richtig“ gegenüber unseren Kindern verhalten sollen. Wir sind laufend konfrontiert mit Bildern von glücklichen, ausgeglichenen Müttern, sodass wir oft glauben, dass wir mit unseren Fragen und Zweifeln ganz alleine sind.

Nach einer Wochenendgruppe gibt es das Angebot, sich in einer monatlichen Gruppe weiter zu treffen und auszutauschen. Die Gruppen können jeweils getrennt oder gemeinsam gebucht werden.

ZEIT	Wochenendgruppe: 19. - 20. Oktober 2018, Freitag 17.00-21.00, Samstag 10.00 - 18.00 Monatliche Gruppe, jeweils von 18.00 - 21.00, Termine: 30.10., 20.11., 10.12.2018, 14.01.2019
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 220,- für die Wochenendgruppe; € 220,- für die monatliche Gruppe; bei gemeinsamer Buchung € 400,-
ANMELDUNG	formlos bei Susanna Markowitsch: susanna.markowitsch@gmx.at Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Anmeldeschluss: 05.10.2018 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15 Frauen
ANRECHENBARKEIT	Anrechenbarkeit: 15 Stunden Selbsterfahrung bzw. 30 Stunden bei gemeinsamer Buchung; Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes

PERSONZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2019

DR. JOSEF PENNAUER

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?"

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und Videoanalysen gearbeitet.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer APG•IPS - Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstag, 9.30 - 18.00 2.2.19, 23.2.19, 23.3.19, 13.4.19, 4.5.19, 29.6.19
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 600,- Ratenzahlung nach Vereinbarung. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at Anmeldeschluss: 1.12.2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

PROSEMINAR THEORIE A1

DR. JOSEF PENNAUER

GRUNDBEGRIFFE UND GRUNDLAGEN PERSONZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen, u.a.m.

ZEIT	Samstag, 27. April 2019, 9.30 - 18.00 Sonntag, 28. April 2019, 9.30 - 14.00
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 225,- für APG•IPS TeilnehmerInnen, sonst € 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, pennauer@apg-ips.at Anmeldeschluss: 1.3.2019
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (A1) Pflicht - 15 Stunden

THEORIESEMINAR D1

DR. PHIL. HABIL. AGLAJA PRZYBORSKI, DIPL.-PSYCH.

AKTUELLE PERSONZENTRIERTE LITERATUR UND FORSCHUNG, STATE OF THE ART IN FORSCHUNG UND THEORIEENTWICKLUNG

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Den Personzentrierten Ansatz charakterisiert eine ständige Weiterentwicklung und lebendige Diskussion seiner theoretischen Verankerung sowie ein innovativ-kritischer Umgang mit empirischer human- und sozialwissenschaftlicher Forschung. Seine gegenwärtige Aktualität, nicht nur in der Psychotherapie und Beratung, sondern auch in Bildung und Politik stellt er jüngst durch die große Nachfrage am 13th World Congress for Person-centered an Experiential Psychotherapie and Counseling unter Beweis.

Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personzentierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel den eigenen personzentierten Standort zu erkunden, in der je persönlichen Erfahrung, selbständigen theoretischen Reflexion sowie im Versuch eigene Theoriebildung in Worte zu fassen, auf ‚den Begriff zu bringen' und sich (auch) auf dieser Ebene der Auseinandersetzung und dem Zusammenfinden mit anderen zu stellen.

Hinweis:
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SuperviserInnen empfohlen. - Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung).

ZEIT	Termine immer Montag 18.00 – 21.45 8. Oktober 2018, 12. November 2018, 26. November 2018, 21. Jänner 2019
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 225 für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 270, Bitte beachten Sie die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	formlos per e-mail, aglaja.przyborski@univie.ac.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
VORAUSSETZUNGEN	Theorieseminar A1, A2 und B2
ANRECHENBARKEIT	15 Stunden bzw. Arbeitseinheiten für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS (außer KJPT); Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: Pflichttheorie D1; frühere AO: Pflichttheorie V]; für alle Aus- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch einen eingetragenen Psychotherapeuten (mit Zusatzbezeichnung) verlangen Kategori(en): Pflicht-Fachspezifikum / Wahlpflicht-Fachspezifikum / andere Lehrveranstaltung / Fortbildung Anrechnungstyp(en): Theorie-Pflicht / Theorie-Wahlpflicht / Fortbildung

LINZ, LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

ING^IN ANDREA SATZINGER-PLAPPART
DR^IN KATHARINA FISCHER

PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- UND SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen die daran interessiert sind, in der Begegnung mit anderen ihre Selbstwahrnehmung zu vertiefen um mehr Sicherheit in Beziehungen zu entwickeln.
Die Gruppe ist thematisch offen und bietet die Möglichkeit, sich über Inhalte auszutauschen welche die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen.

Wir Gruppenleiterinnen versuchen die personzentrierten Grundhaltungen umzusetzen, damit die Entwicklung des besonderen - durch Theorie, Forschung und langjährige Praxis fundierten - personzentrierten Gruppenklimas begünstigt wird. Dieses Klima ermöglicht die auf Wertschätzung basierende Ermutigung der Teilnehmer_innen und unterstützt dadurch echte, kongruente Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen.

Bei jedem Termin werden wir in der letzten Einheit den Gruppenprozess reflektieren und gemeinsam versuchen persönliche Erfahrungen mit theoretischen Überlegungen zu verbinden.
Ziele dieser laufenden Selbsterfahrungsgruppe:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen
- Persönliches Wachstum, Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung
- Persönliches Erleben der Wirksamkeit des Personzentrierten Ansatzes
- Verknüpfung dieser persönlichen Erfahrung mit theoretischen Konzepten bzw. eigener Theoriebildung durch Reflexion in der Gruppe

ZEIT	5 Termine pro Semester, einmal monatlich Donnerstag, jeweils von 16.30 bis 21.00. Donnerstag, 27.09.2018, 25.10.2018, 29.11.2018, 31.01.2019 und 28.02.2019
ORT	BAGUA Gruppenraum, 4040 Linz-Urfahr, Kreuzstraße 4, (Eingang in den Hof beim großen Holztor), 1. Stock.
KOSTEN	€ 95 pro Termin, bei Gesamtüberweisung für alle 5 Termine: € 380 Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: Der Betrag ist spätestens 14 Tage vor Beginn auf das Konto: IBAN: AT 29 3400 0000 0554 9019 Verendungszweck: „Selbsterfahrungsgruppe“ zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung wird ein Zuschlag von 10 % verrechnet.
ANMELDUNG	Bei Andrea Satzinger-Plappart, E-Mail: praxis@satzinger.eu oder Mobil: 0664 162 38 48 Anmeldeschluss: 13.September 2018 bzw. auf Anfrage.
TEILNEHMER/INNEN	4 - 12
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT) Selbsterfahrung/Persönlichkeitsentwicklung (Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie und empfohlen für das Fachspezifikum) und für das Propädeutikum: 25 Einheiten Selbsterfahrung für alle 5 Termine.

LINZ, LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

ING^IN ANDREA SATZINGER-PLAPPART
DR^IN KATHARINA FISCHER

PERSÖNLICHE BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEIT

Diese laufende Supervisionsgruppe verstehen wir als Angebot zu einer prozessorientierten Praktikums- oder berufsspezifischen Auseinandersetzung. In einem wertschätzenden und geschützten Rahmen laden wir zu einer gemeinsamen Reflexion ein, in der die Teilnehmer_innen die Möglichkeit haben adäquate Lösungsansätze für ihre Probleme zu entwickeln.
Wir Gruppenleiterinnen sehen unsere Aufgabe darin, die personzentrierten Grundhaltungen umzusetzen um eine auf Wertschätzung basierende Ermutigung der Teilnehmer_innen zu begünstigen.
Wie in der Theorie, Praxis und Forschung beschrieben, macht dieses besondere Gruppenklima echte Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit im jeweiligen Feld wahrscheinlicher.
Damit wollen wir einen Raum für emotionale Entlastung, einfühlsames Verständnis aber auch für einen wohlwollenden Diskurs anbieten um unverstellt die individuellen Motivationen, Ressourcen und Schwächen in der jeweiligen beruflichen Position wahrnehmen und nutzen lernen.
Dieses Supervisionsangebot steht allen Personen offen und kann auch als Krisensupervision bei schwierigen, eskalierenden Prozessen genutzt werden.
Die Supervisionstermine können auch einzeln gebucht werden.

ZEIT	5 Termine pro Semester, einmal monatlich Donnerstag jeweils 18.00 - 21.00. Donnerstag, 18.10.2018, 15.11.2018, 13.12.2018, 17.01.2019 und 14.02.2019.
ORT	BAGUA Gruppenraum, 4040 Linz-Urfahr, Kreuzstraße 4, (Eingang in den Hof beim großen Holztor), 1. Stock.
KOSTEN	€ 80 pro Termin, für alle 5 Termine, bei gemeinsamer Bezahlung aller Termine: € 320, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus auf das Konto IBAN: AT 29 3400 0000 0554 9019 Verwendungszweck: „Supervisionsgruppe“ zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung wird ein Zuschlag von 10 % verrechnet.
ANMELDUNG	Bei Andrea Satzinger-Plappart, E-Mail: praxis@satzinger.eu oder Mobil: 0664 162 38 48 Anmeldeschluss: 4.Oktober 2018 bzw. auf Anfrage.
TEILNEHMER/INNEN	4 - 12
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT), für alle Aufnahmeverfahren und das Propädeutikum (Praktikumssupervision), für das Fachspezifikum und als Fortbildung für eingetragene Psychotherapeut_innen: 4 Einheiten Supervision pro Termin, 20 Einheiten für alle 5 Termine.

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweise

Schmid, P. F., Personzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Working with groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Bohart, Art (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, 2nd edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-236

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 5.10. (gilt für Sept.), 19.10., 16.11., 30.11. (gilt für Dez.) 2018, 18.1., 1.3. (gilt für Februar) 2019 weitere Termine jeweils auf http://workshops.pfs-online.at Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	€ 125,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.
TEILNAHME U. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900, ltd. auf Peter F. Schmid) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT), für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/ Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

„OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM“ (NIETZSCHE)

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

MUSIK ERLEBEN, MUSIK SCHAFFEN UND MIT MUSIK THERAPEUTISCH ARBEITEN

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- *“I believe in music“*. Die Bedeutung der Musik und des Singens in meinem Leben und im Leben der KlientInnen.
- *Meine „Lieblingsmusik“:* Einander vorspielen und erleben lassen, welche Musik einem gefällt. Und dabei selbst besser verstehen lernen, warum das so ist und wie das auf andere wirkt.
- *“Musik–Therapie“:* Möglichkeiten, mit Musik, Gesang, Tanz usw. in Psychotherapie & bei der Förderung von Persönlichkeitsentwicklung zu arbeiten.
- *Musik als Wegbegleiterin* in verschiedenen Lebensabschnitten (z. B. Kindheit, Pubertät, Verliebtsein, Trauer ...).

Nichts berührt Menschen so unmittelbar wie Musik. Sie ist ein urmenschliches Ausdrucks- und Kommunikationsmittel.

"Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen."
Victor Hugo

Man muss nicht „musikalisch sein“ oder „singen können“, um mit Musik zu leben und zu arbeiten. In diesem Workshop können die TeilnehmerInnen

- Musik (auf beliebigen Tonträgern) mitbringen und anderen vorspielen,
- Instrumente mitbringen und anderen etwas vorspielen,
- ein Lied oder eine Melodie mitbringen und anderen vorsingen,
- nichts mitbringen und sich von anderen anregen und inspirieren lassen,
- gemeinsam Musik machen (alles freiwillig)

Nähere Infos auf workshops.pfs-online.at
Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	6.-7. Oktober 2018: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 6.7.2018) € 250,-, Normalpreis € 275,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270,-, Normalpreis € 295,-.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.
TEILNAHME U. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die *Bezahlung* erfolgt durch Überweisung auf das Konto der Bank Austria Wien ltd. auf Peter F. Schmid, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei *Rücktritt*: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) Ersatzteilnehmerin genannt. Nähere Informationen auf www.pfs-online.at.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

PERSONZENTRIERTE GRUPPENARBEIT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

PERSONZENTRIERTE THEORIE DER GRUPPENDYNAMIK

Theorieseminar G1 (vormals VII)

- Die Gruppe als Erfahrungsort und Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft.
- Selbsterfahrung - Encounter - Gruppendynamik.
- Indikation zu Gruppen- und Einzelarbeit, verschiedene Gruppensettings.
- Gruppenprozesse, Kommunikation und Gruppendynamik in verschiedenen Gruppenformen.

Dieses Theorieseminar dient der theoretischen Reflexion der eigenen Erfahrung in Gruppen und der personzentrierten Theorie des Erlebens und Geschehens in Gruppen.
Was ist eine Gruppe? Für wen ist eine Gruppe hilfreich? Welche Rahmenbedingungen und Formen (Settings) sind wofür von Vorteil? Was spielt sich in einer Gruppe ab? Wie kann man das dynamische Geschehen im Prozess einer Gruppenentwicklung verstehen und welchen Bezug hat es zur Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen TeilnehmerInnen?
Was kann man in einer Gruppe lernen? Was bedeutet Encounter (Begegnung) und Präsenz (Offenheit für gegenwärtige Erfahrung) in Zusammenhang mit Gruppen?
Im Seminar wird der Bezug zwischen eigener Gruppenerfahrung und der personzentrierten Theorie der Gruppendynamik hergestellt.

Hinweis
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen, die mit Gruppen arbeiten.

ZEIT	Erster Block: Dienstag 9.10.2018, 17.30 – 21.15 h Zwei weitere Termine nach Vereinbarung (beim ersten Block).
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	€ 225,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 275,-.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online. Es gelten die die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des APG•IPS (siehe Seite 84). Zahlungsschluss 25. 9. 2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS (ausgen. KJPT): Theorie [Gruppenarbeit, -therapie: Pflicht-Theorie G1, vormals VII; Fachspezifikum & alle Ausbildungen: Theorie-Wahlpflicht] für Fort- und Weiterbildung, für alle Aus- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch einen eingetragenen Psychotherapeuten (mit Zusatzbezeichnung) verlangen

PRAXISGRUPPE FÜR GRUPPENARBEIT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

PRAXISREFLEXION FÜR FÖRDERLICHE ARBEIT MIT GRUPPEN IN PSYCHOTHERAPIE, BERATUNG UND PSYCHOSOZIALEN FELDERN

- *Erlernen und Übung der Praxis* der Arbeit mit Gruppen und der Gruppenleitung in Psychotherapie und anderen Anwendungen (Beratung, Selbsterfahrung, Supervision, Schule und Beruf etc.).
- *Reflexion, Begleitung und Unterstützung der eigenen Arbeit* in und mit Gruppen (als TeilnehmerIn & als LeiterIn).
- *Gruppen in verschiedenen Settings und personzentrierte Arbeit mit verschiedenen „Methoden"* jenseits bloß verbalen Austauschs, wie kreative und künstlerische Ansätze, non- und paraverbale Kommunikation, Arbeit mit dem Körper, mit Aufstellungen und andere Arbeitsweisen. Arbeit mit inhalts- & zielorientierten Gruppen. Arbeit mit größeren & Großgruppen.
- *Mikroprozesse* (wie Parallelisierung von Prozessen und Beiträgen einzelner TeilnehmerInnen mit unausgesprochenen Gruppenprozessen) *und langfristige Prozessverläufe* (wie Entwicklung von Gruppennormen, -werten und -standards) erkennen und mit ihnen arbeiten.

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personzentriertes Arbeiten in Gruppen. Sie bietet reiche Lernmöglichkeiten für die vielfältigen Aspekte der Arbeit in verschiedenen Situationen und Settings, mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) und auf verschiedenen Kommunikationsebenen.

Die Gruppe der TeilnehmerInnen kann neben der Praxisreflexion und Supervision von eigenen Erfahrungen mit der Teilnahme an und der Arbeit in Gruppen (inklusive der Ausbildungsgruppen) ihren eigenen Gruppenprozess reflektieren und daraus lernen – ganz im Sinne personzentierten learnings by doing. Auch wenn die Praxis im Vordergrund steht, kommt dabei die theoretische Reflexion der Arbeit in Gruppen nicht zu kurz.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen, die mit Gruppen arbeiten.

ZEIT	Vorbesprechung: Dienstag 9.10.2018, 17.00 – 17.30 Termine nach Vereinbarung (bei der Vorbesprechung).
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	€ 360 für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 396. Teilzahlung nach Ansuchen möglich.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online. Es gelten die die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des APG•IPS (siehe S. 84) Zahlungsschluss 25. 9. 2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS (ausgen. KJPT): 30 Stunden bzw. Arbeitseinheiten Supervision [Gruppentherapie: Praxisgruppe Pflicht; Fachspezifikum, Gruppenarbeit: Pflicht oder Wahlpflicht sowie anrechenbar bei Aufnahme in die Gruppenpsychotherapie-Aus- & Weiterbildung; alle Ausbildungen (ausgen. KJPT: Supervision-Wahlpflicht], für Propädeutikum: Praktikumssupervision, für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die den Nachweis eines eingetragenen Psychotherapeuten (mit Zusatzbezeichnung) verlangen

DAS PERSONZENTRIERTE MENSCHENBILD

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

PERSONZENTRIERTE ANTHROPOLOGIE UND ETHIK

Theorieseminar B1

- *Anthropologie:* Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?
- *Kommunikationstheorie*: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?
- *Allgemeine Therapietheorie*: Wie kann durch Personzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?
- *Ethik: Welche Prinzipien liegen der Verantwortung für das eigene Handeln zugrunde?*

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?

Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie
- Fragen der Ethik in Zusammenhang mit (Personzentrierter) Psychotherapie

Literaturhinweise: siehe http://pfs-online.at/1/TheorieB1-2018.htm

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Mi, 17.10.2018; Di, 20.11.2018; Mo, 10.12.2018 – jeweils 17.30 – 21.15
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	€ 225 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 275.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online. Zahlungsschluss 3. 10. 2018
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Ausbildungen (ausgen. KJPT): 15 Stunden Pflicht [Fachspezifikum/AO 2013: Theorie B1; frühere AO: Theorie IV]; für Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch einen eingetragenen Psychotherapeuten (mit Zusatzbezeichnung) verlangen Als Pflichtseminar für das Fachspezifikum nur nach erfolgreicher Teilnahme an A1, A2 und B2 (bzw. deren früheren Äquivalenten) anrechenbar.

WIE WEIT BESTIMMT DIE VERGANGENHEIT UNSER LEBEN?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

ÜBER WIEDERHOLUNGEN, BEZIEHUNGS-MUSTER UND REINSZENIERUNGEN

Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Forschung, Klinik

- *Der Einfluss der Kindheit* und späterer Entwicklungsphasen auf das gegenwärtige Erleben.
- *"Übertragung", „Gegenübertragung" und „Widerstand":* Beziehungserleben und -verstehen in psychoanalytischer und personzentrierter Perspektive.
- *"Wiederholungszwang"? „Strukturgebundenes Erleben"? „Beziehungsmuster"?* Phänomen oder Interpretation? Sind wir dazu verurteilt, Muster zu entwickeln und sie zu wiederholen?
- *"Inszenierung von Beziehung"*: Wie sích auf der Beziehungsebene Erlebtes „ab-spielt" und wie es re-inszeniert werden kann.
- *"Die Zukunft ist mindestens ebenso bedeutsam für gegenwärtiges Erleben wie die Vergangenheit."* (John Shlien) Der Einfluss von Wünschen und Befürchtungen auf die Gegenwart.

Es ist herrschende Vorstellung, dass früheres Erleben (besonders das in der frühen Kindheit) wesentlich das Leben Erwachsener bestimmt – von Beziehungsmustern bis zu Traumafolgen. Ist das so? Oder ist das nur *eine* Interpretationsmöglichkeit unter anderen? Wie sieht das der PCA?

Das Verständnis der Beziehungsinszenierung kann vielfach für die Praxis in Therapie und Beratung genutzt werden und zur Weiterentwicklung des PCA und der eigenen Arbeit beitragen.

Hinweis Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	20.-21. Oktober 2018: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 20.7.2018) € 250,-, Normalpreis € 275,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270,-, Normalpreis € 295,-.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 62
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

DIE GRETCHENFRAGE

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

TABU RELIGION, GLAUBENSVORSTELLUNGEN UND SPIRITUALITÄTEN

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?
Du bist ein herzlich guter Mann,
Allein ich glaub, du hältst nicht viel davon."
J. W. v. Goethe, Faust I

- Über Glaubensvorstellungen im therapeutischen Kontext zu reden, gehört heute zu den größten Tabus – für TherapeutInnen wie für KlientInnen. *Verhindern wir damit den Zugang zu wesentlichen Bereichen menschlicher Erfahrung und Symbolisierung?*
- Einerseits haben viele mit religiöser Indoktrination und Machtmissbrauch nachhaltig verstörende Erfahrungen gemacht, andererseits wird Spirituelles (wörtlich „Begeisterndes") immer mehr als fundamentale Erfahrungsdimension verstanden. *Was aber bedeutet Spiritualität genau? Und wes Geistes Kind sind wir?*
- Viele Menschen sagen, spirituelle Erfahrungen gehörten zu ihren prägendsten Erlebnissen und Erkenntnissen. – *Warum aber ist es oft so schwer, darüber zu sprechen? Wie sieht eine gleichzeitig wertschätzende, aber auch authentische Auseinandersetzung damit aus?*

Oft scheinen die Grenzen fließend: Wo endet Wissenschaft und beginnt Esoterik? Wo endet Ínterpretation subjektiver Erfahrung und wo beginnt Ressentiment? – *Wo endet Glaube und wo beginnt Ideologie?* 72% der ÖsterreicherInnen glauben an gutes Karma, 58% an (übersinnliche) Schutzengel, 60% an Kraftorte, von denen eine überirdische Kraft ausgeht, 15% der Wahlberechtigten glauben, dass Menschen zaubern können. (Erhebung Der Standard, 31.3.2018)

Einerseits ist die Rede von einem „Megatrend Spiritualität" und von Esoterikboom in der Gesellschaft, andererseits scheint das Thema in vielen Therapien, Beratungen und Gruppen keinen Platz zu haben oder bedeutungslos zu sein. „Seele ist out - Psycho ist in": Dem zunehmenden Rückgang organisierter Religion steht die „Rückkehr der Seele" in das gesellschaftliche Bewusstsein gegenüber – was bedeutet das für Psychotherapie und Beratung? Wie sieht ein seriöser und personzentrierter Umgang damit aus?

Wir versuchen in diesem Workshop - jenseits von religiösen Klischees, Mode und Esoterik - in der respektvollen Haltung einer personzentrierten Gruppe zu erkunden und zu verstehen, worum es bei Glaubensvorstellungen und spirituellen Erfahrungen geht, und zu erforschen, welche Bedeutung sie in unserem Leben und dem unserer KlientInnen haben.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	17.-18. November 2018: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 17. 8. 2018) € 250, Normalpreis € 275 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270, Normalpreis € 295
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sowie TeilnehmerInnenanzahl: siehe Seite 62
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; - Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision: 16 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; Fortbildung: 16 Stunden

WELCHE METHODEN SIND IM PCA „ERLAUBT“?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

UND: WIE NICHT-DIREKTIV IST PERSONZENTRIERT?

Studientag & State-of-the-art Workshop : Theorie, Supervision, Forschung

- *Welche Methoden / Vorgangsweisen / Techniken / interventionsarten sind mit personzentrierten Grundsätzen vereinbar?* Und warum? Und welche nicht? Und warum nicht?
- *Was unterscheidet „Nicht-direktiv-Sein“/ Absichtslosigkeit / Begegnung & Präsenz von Sich-Zurückhalten?* Kann Lenken und Steuern in Therapie und Beratung nicht manchmal notwendig sein?
- *Die „Kunst des Nicht-Wissens“* als Praxis von Therapie und Beratung und ihre ethische und politische Bedeutung: Nicht-Direktivität als Ausdruck von Empowerment, Emanzipation, Respekt und Präsenz.
- *“Facilitative responsiveness“:* Die Grundhaltung des Antwortens als Entfaltung des Dialogs in der Therapie und ihre konkrete Verwirklichung.

Die personzentierte Frage, die die Geister scheidet: „Wie hältst du‘s mit Methoden und Techniken“ erfordert komplexere Überlegungen als einfach zu sagen „Nein, geht gar nicht“.

Von der Arbeit mit dem leeren Stuhl bis zu Trauma-Bearbeitungstechniken, von systemischen oder gezielten Fragen bis zu angeleiteten Gruppenübungen, von Markern bis zum gezielten Einsatz von Focusing: Unterstützen diese Methoden die Therapie oder behindern sie sie? Wie sieht es aus mit Strukturieren, Vorschlägen, Ratschlägen, Fragen und Fragenbeantwortung sowie aktivem Steuern der Therapie? Wann muss man von einer nicht-direktiven Grundhaltung abgehen? Ist es erforderlich, störungsspezifisch zu arbeiten?
Methode heißt „miteinander auf dem Weg Sein“ und „Technik“ kommt von Kunst. Rogers hat seine Therapie ursprünglich „non-directive“ (d.h. nicht-steuernd) genannt. Ist das überholt? Wann muss man Ausnahmen machen?
Und: Ist es nicht auch gut für den/die KlientIn, wenn es dem/der TherapeutIn hilft und Sicherheit gibt.
Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit der Methodenfrage im PCA nach dem State of the Art.
Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 1. Dezember 2018, 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 1.9.2018) € 145, Normalpreis € 160 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 175, Normalpreis € 195
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sowie TeilnehmerInnenanzahl: siehe Seite 62
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT) 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Praktikumssupervision 8 Stunden; Fortbildung: 8 Stunden

BORDERLINE - BEGEGNUNG AN DEN GRENZEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

STATE OF THE ART - WORKSHOP

Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Forschung, Klinik

- *Der Teufelskreis (Das Selbst „im Kriegszustand"):* Emotionale Verletzlichkeit, Impulsivität und (Auto-)Aggressivität <–> Instabilität im Selbst, in den Beziehungen und im Verhalten <–> Unverständnis in der Umwelt <–> Emotionale Verletzlichkeit ...
- *Das Schwarz-weiß-Erleben:* Distanz & Nähe, Hass & Liebe, Vernichtung durch Gewalt & Verherrlichung von Gewalt — Zur Schwierigkeit der Empathie bei extremen Ambivalenzen und wie man lernen kann, selbst mit Ambivalenzen umzugehen.
- *"Blut tut gut":* Zur Dynamik von Selbstverletzungen, Selbstschädigung und Suizid.
- *Das interaktive Potenzial und die Resonanz in der KlientIn-TherapeutIn-Beziehung.* - Wie man „an die Grenzen" kommt und welche therapeutischen Möglichkeiten sich dadurch eröffnen.

Thema dieses Workshops sind Phänomenologie, Genese und Psychopathologie der GrenzgängerInnen, konstruktive und destruktive Formen des Ver–rückt–Seins, Inkongruenzen in der Identität. Wir gehen — erfahrungsbezogen und theoretisch — Phänomenen nach wie z.B.: Ambivalenzen im Selbstbewusstsein, Pendeln zwischen Liebe und Wut, Anklammern und Vernichtungswünschen, Dissoziation und anderen Verhaltensweisen, die im normalen Leben wie bei sogenannten Borderline-Persönlichkeiten und Menschen anzutreffen sind, die mit „Persönlichkeitsstörungen" diagnostiziert werden.
Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie kann gerade unter solch schwierigen Beziehungsbedingungen dem introjizierten Mangel an bedingungsfreier Wertschätzung — der Quelle jedweder Psychopathologie — entgegengetreten werden?
Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen suchen wir in der respektvollen Atmosphäre einer personzentrierten Gruppe einen Zugang, der besseres Sich-selbst-Verstehen ebenso ermöglicht wie förderliche Beziehungsgestaltung bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen und diskutieren die Möglichkeiten von Psychotherapie aus personzentrierter Perspektive.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	19.-20. Januar 2019: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	(bis 19. 10. 2018) € 250, Normalpreis € 275 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270, Normalpreis € 295
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sowie TeilnehmerInnenanzahl: siehe Seite 62
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

PERSONZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

WORKSHOP FÜR SELBSTERFAHRUNG UND SUPERVISION MIT THEORIEREFLEXION

- *"Auf-Stellungen"* machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar — in Beziehungen und eigenen Einstellungen hinaus.
- *Die räumliche Visualisierung von Beziehungen* ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personzentrierten Aufstellungen werden *Potenziale erlebbar*, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- *Von der Ein-Stellung zur Auf-Stellung, von der „Stellung" zum Prozess:* Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologisierter Form.
In diesem Workshop können Sie die personzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut. Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.
Sie können sich Ihre Beziehungen, Ihre Probleme, Ihre Wünsche oder Ängste im wahrsten Sinn des Wortes näher „anschauen", mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann. Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

Literaturhinweis:
P. F. Schmid, ders. (2010), Für sich und andere etwas sichtbar machen. Personzentrierte Aufstellungsarbeit, in: PERSON 2 (2010) 125-134
ders. Personzentrierte Aufstellungen, in Keil, Wolfgang / Stumm, Gerhard (Hg.), Praxis der Personzentrierten Psychotherapie, Wien (Springer), erscheint 2014

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	2. - 3. März 2019: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 2.12.2018) € 250, Normalpreis € 275 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270, Normalpreis € 295
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sowie TeilnehmerInnenanzahl: siehe Seite 62
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

MANNS-BILDER

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

PERSONZENTRIERTE MÄNNER-ENCOUNTER-WOCHENENDE

Selbsterfahrungs- und Supervision
mit Theoriereflexion

„Männer haben's schwer, nehmen's leicht,
außen hart und innen ganz weich,
Werden als Kind schon auf Mann geeicht.
Wann ist man ein Mann?"
Herbert Grönemeier

- Hart *und* zart? Potent *und* sensibel?
- Nicht dominant *und* doch selbstbewusst?
- Weder unberührt von der Emanzipation der Frauen noch so, wie einen die Frauen gerne hätten?
- Weder Macho noch Softie, sondern .... ?

Welches Bild haben wir von uns als Mann? Und welchem männlichen Selbstbild gehen wir nach? Was für ein Mann wollen wir sein? Wie begegnen wir den „Geschlechtsgenossen"?
Welche Spuren hat der Feminismus bei uns hinterlassen? Wieviel Schwulsein steckt in uns, was bedeutet das und wie stehen wir dazu?

Im ebenso geschützten wie herausfordernden Rahmen einer personzentrierten Selbsterfahrungsgruppe unternehmen wir eine Standortbestimmung und einen Anstoß zur persönlichen Weiterentwicklung. Eine Gelegenheit, lustvoll und nachdenklich Fragen nachzugehen, die man vielleicht schon immer mit anderen Männern besprechen wollte: vom Verhältnis zu Frauen und Männern bis zur Bedeutung der Geschlechterdifferenz in der Ausbildung und der Therapie, von den Sexualitäten bis zu den Aggressionen, von Konkurrenz und Solidarität, von den (un)heimlichen Ängsten bis zu den (un)auffälligen Größenphantasien.

Selbstverständlich soll auch die personzentrierte Theorieentwicklung zur Geschlechtsidentität nicht zu kurz kommen. Und die Bedeutung des Geschlechts in der therapeutischen Beziehung.

Mit einem Wort: Eine Gruppe als Beitrag zur „E-mann-zipation" ...

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für Psychotherapeuten, Berater und Supervisoren empfohlen.

ZEIT	16.-17. März 2019: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 16. 12. 2018) € 250, Normalpreis € 275 für IPS-Mitglieder und Teilnehmer am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler € 270, Normalpreis € 295
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sowie Teilnehmeranzahl: siehe Seite 62
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgen. KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR PERSONEN, DIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN ARBEITEN

MANFRED F. SIEBERT

PsychotherapeutInnen, auch in Ausbildung unter Supervision, BeraterInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, PädagogInnen, PraktikantInnen, ...

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen.

Im Verständnis des Personzentrierten Ansatzes bedeutet dies, zu verstehen, „was verstanden werden will" (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und Kind/Jugendlichen/ Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen oder wiederherzustellen.

Ein besonderer Schwerpunkt in dieser Supervisionsgruppe liegt darauf, dass Fragestellungen unter genderspezifischen Gesichtspunkten reflektiert werden.

ZEIT	02. Oktober 2018, 18.00 - 21.00 13. November 2018, 18.00 - 21.00 04. Dezember 2018, 18.00 - 21.00 22. Jänner 2018, 18.00 - 21.00
ORT	Praxis Theres Hollerer, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18/12
KOSTEN	bei Anmeldung zu allen Terminen € 340,-
	€ 90,- pro Abend (4 Einheiten)
ANMELDUNG	formlos bei Manfred F. Siebert unter 0664/ 1328747 oder mfs@kabsi.at; bei der Anmeldung bitte die Termine angeben, an denen die Teilnahme möglich ist. Absageregelung: eine Woche vor dem jeweiligen Termin ist eine Absage ohne Bezahlung möglich
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	für KJPT-Weiterbildung Pflicht, Fortbildung für eingetragene PsychotherapeutInnen, Propädeutikum, Supervision 4 Stunden pro Abend aktuelle Anrechenbarkeit siehe Online-Semesterprogramm ab Juli 2018

DIAGNOSTIK IN DER KJPT

MANFRED F. SIEBERT

Diagnostik ist auch in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie nicht allein das Erstellen einer ICD-10 Diagnose für die Einreichung einen Krankenkassen-Antrages.

Durch die Diagnostik verschafft man sich vielmehr einen Über- und Durchblick zur Problematik und schafft damit Grundlagen für ein Verstehen der jeweilig spezifischen Ätiologie, das zukünftige Setting und die notwendige Umfeldarbeit.

In diesem Seminar sollen der diagnostische Prozess in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, ihren Eltern und anderen Umwelten Thema sein, ergänzende Verfahren sowie ein persönlicher personzentrierter Zugang.

- Was muss ich wissen, um therapeutisch arbeiten zu können?
- Welches Setting brauche ich für die Diagnostik?
- Woher bekomme ich die notwendigen Informationen?
- Wer außer mir braucht die/eine Diagnose?
- Was bedeutet die Diagnose für das künftige Setting und den psychotherapeutischen Prozess?

Diesen und anderen - auch mitgebrachten - Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen.

ZEIT	21. Dezember 2018 17.00 - 21.00 22. Dezember 2018 10.00 - 18.30
ORT	Praxis Manfred F. Siebert, 2380 Perchtoldsdorf, Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5
KOSTEN	€ 260,- für APG•IPS-Mitglieder und AusbildungsteilnehmerInnen am APG-Propädetikum, sonst € 300,-
ANMELDUNG	formlos bei Manfred F. Siebert unter 0664/ 1328747 oder mfs@kabsi.at Anmeldeschluss ist der 7. Dezember 2018
TEILNEHMER/INNEN	ab 6
ANRECHENBARKEIT	Fortbildung für eingetragene PsychotherapeutInnen, für Weiterbildung KJPT, Thoerie II.f: 16 Stunden

TABU!

...ODER VON DER KUNST, DIE DINGE IM SCHATTEN ZU LASSEN.

MAG^A ANNIKA WALDHAUS
GERDA JUVAN

„Das darfst du nicht mal denken!" - Im Tabu zeigen sich unsere Ängste vor Gefühlen wie Ekel, Scham, Trauer oder Wut. Sie zeigen sich vielfältig und begegnen uns häufig auch in der psychotherapeutischen Arbeit.

Was ist es, wovon man nicht sprechen kann, und wann ist es sinnvoll, ein Tabu zu brechen?

Was traue ich mich an- oder auszusprechen, und wo halte ich lieber den Deckel drauf?

Wie kann es uns gelingen, etwas „zur Sprache zu bringen", und was kann dann passieren?

Und was fasziniert uns an den Orten, wo Tabubrüche stattfinden, sei es in den Medien, in der Kunst oder bei facebook?

Das Seminar bietet Gelegenheit, Tabus in der Gesellschaft, der Familie, der Arbeit und im Einzelnen näher zu beleuchten und das Unsagbare sagbar zu machen.

ZEIT	Freitag, 9. November 2018, 17.00 - 21.00, Samstag, 10. November, 10.00 - 18.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	€ 220,-; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG• IPS
ANMELDUNG	formlos unter praxis@gerdajuvan.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	15 Stunden Selbsterfahrung und/oder Supervision; Propädeutikum und alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT), die den Nachweis durch eingetragene PsychotherapeutInnen benötigen.

„MAKE FEMINISM GREAT AGAIN“ 1968 – 2018

MAG^A DR^IN PIA WEGLEITNER-CEPPEL
DSA^IN MARIETTA WINKLER

Im September 1968 begann in Deutschland mit dem trivialen Wurf einer Tomate am Delegiertenkongress des Sozialistischen Studentenbundes die zweite Welle des Feminismus.

Was hat sich in den letzten 50 Jahren getan? Welche Bedeutung hat der Feminismus heute? Wie hat sich durch die letzten Ereignisse die Realität verändert - oder auch nicht?

Wie sehen unsere Lebensrealitäten als Frauen heute aus? Wie ist unser Feminismus heute zu verstehen? Wo können wir an die Errungenschaften unserer Vorkämpferinnen anschließen? Wie erleben wir das Zusammenspiel von Feminismus und Personzentrierter Theorie? Wo sind unsere Fallen und warum tappen wir immer wieder hinein? Wie kann uns Personzentrierte Theorie in feministischen Denkprozessen helfen und wo gibt es Differenzen?

Ein Wochenende im Zeichen Personzentrierter Feministischer Auseinandersetzung mit Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft weiblicher Lebensrealitäten, Sehnsüchten und Wünschen. Literaturliste zum Thema wird bei der Anmeldung zugesandt.

ZEIT	9. - 10. November 2018, Freitag, 17.00 – 21.00, Samstag, 10.00 - 20.00
ORT	1150 Wien, Diefenbachgasse 5, APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
KOSTEN	€ 250,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 300,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	per Mail an pia.wegleitner@icloud.com Anmeldeschluss: 21.10.2018
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	16 Stunden Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren; Fortbildung für eingetragene PsychotherapeutInnen, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht- Selbsterfahrung/Supervision (ausgenommen KJPT)

#METOO SELBSTERFAHRUNG AN DEN GRENZEN

DR^IN PIA WEGLEITNER-CEPPEL
ALEXANDER NIKODEMUS

Es berührt uns auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Wir sind betroffen, in einer Situation als Opfer, in einer anderen Situation als Zuschauer*in und in einer anderen vielleicht als Täter*in.

Was macht diese Debatte mit uns?

Wo und Wie verändert sie unseren Umgang miteinander?

Wo sind die Grenzen – vor allem meine eigenen? Kenne ich die überhaupt?

Ein Wochenende mit Grenzerfahrungen, an, um und in mir.

ZEIT	Samstag , 5. Jänner 2019, 10.00 – 19.00 Sonntag, 6. Jänner 2019, 10.00 – 17.00
ORT	Männerberatung Wien, Keplerplatz 12/21, 1100 Wien
KOSTEN	€ 250,- für APG•IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst € 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Per mail an pia.wegleitner@icloud.com. Anmeldeschluss: 20.12.2018
TEILNEHMER/INNEN	8 - 20
ANRECHENBARKEIT	16 Stunden Selbsterfahrung Propädeutikum und alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch eingetragene PsychotherapeutInnen benötigen. Alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung

EVERYBODY NEEDS...

ÜBER DEN UMGANG MIT DER EIGENEN BEDÜRFTIGKEIT

MAG. LISA WELLESCHIK
ROMAN LADSTÄTTER

Don‘t you think that you need somebody?
Don‘t you think that you need someone?
Everybody needs somebody
You‘re not the only one
November Rain, Axl W. Rose

Vom Beginn unseres Lebens an sind wir auf andere Menschen angewiesen. Mit dem Älterwerden wächst der Wunsch nach einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben.

Gerade Personen in „helfenden Berufen“ haben oft ein sehr gutes Gespür für die Bedürfnisse anderer. Wenn es um die eigenen Bedürfnisse geht, darum, diese wahrzunehmen oder sogar zu kommunizieren ist es oft schwieriger.

An diesem Wochenende ist Zeit und Platz sich mit dem Thema auseinander zu setzen.

ZEIT	13. und 14. Oktober 2018, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00
ORT	1120 Wien, Arndtstraße 77/7
KOSTEN	€ 220,-
ANMELDUNG	bis 28. September 2018 bei Lisa Welleschik, formlos per E-mail an praxis@lisawelleschik.at oder telefonisch unter: 0680 225 82 04
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	15 Stunden Selbsterfahrung für Propädeutikum und alle Aus- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch eingetragene PsychotherapeutInnen benötigen; alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung

LEBEN ODER GELEBT WERDEN?

EIN SELBSTERFAHRUNGSWOCHENENDE

MAG. LISA WELLESCHIK
ROMAN LADSTÄTTER

- Was erwarte ich - was wird von mir erwartet?
- Muss, kann, will ich diese Erwartungen erfüllen? Und wenn ja, erfüllt mich das?
- Was verändert sich, wenn ich mich selbst ernst nehme?
- Wie kann ich mich frei fühlen und gleichzeitig Geborgenheit erfahren?

An diesem Wochenende geht es um das Dilemma von Freiheit und Verbundenheit.
Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für personzentrierte Selbsterfahrung.

ZEIT	26. und 27. Jänner 2019, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00
ORT	1120 Wien, Arndtstraße 77/7
KOSTEN	€ 220,-
ANMELDUNG	bis 11. Jänner 2019 bei Lisa Welleschik, formlos per E-mail an praxis@lisawelleschik.at oder telefonisch unter: 0680 225 82 04
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	15 Stunden Selbsterfahrung für Propädeutikum und alle Aus- und Weiterbildungen, die den Nachweis durch eingetragene PsychotherapeutInnen benötigen; alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen

Anmeldung und Bezahlung

PsychotherapeutInnen des APG•IPS

PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision

Zeitschriften; Bücher und Literatur des APG•IPS

PCE World Conference 2018

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Michaela Badegruber, Personzentrierte Psychotherapeutin, www.mbpsy.at; APG•IPS, Wien

Elisabeth Banach, Dipl. Kunsttherapeutin in freier Praxis, Lehrtherapeutin und Dozentin der Wiener Schule für Kunsttherapie, Absolventin des psychotherapeutischen Propädeutikums (APG), Kunsttherapeutin im "Haus der Barmherzigkeit" 1220 Wien, Leiterin eines künstlerischen Ateliers im sonderpädagogischen Bereich.

Bernhard Diwald, Akfm. Mag., personzentrierter Psychotherapeut in der Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. und in freier Praxis, selbständiger Supervisor und Unternehmensberater. www.cognitio.at

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Gesellschafter der PCA; Ausbilder des APG•IPS, Wien

Katharina Fischer, Dr^{in}, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Lehrberuf, Lehrende im Universitätsbereich, Klein- und Kleinstkindpädagogin, Lektorin der APG Wien/Linz, mehrjährige Berufserfahrung im psychosozialem Feld

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder des APG•IPS. www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, www.zb-beratung.at; Mitbegründerin des ZESS - Zentrum für Essstörungen in Wien, www.essstoerungen.com; Zusatzausbildungen/ Arbeitsschwerpunkte: Management, Coaching und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Essstörungen und Angsterkrankungen, Psyche und Arbeit, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Beziehung, Beziehungsstörungen und Prozessdiagnostik; Ausbilderin des APG•IPS; Wien

Klemens Gansinger, Akademischer Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (Integrative Outdoor-Aktivitäten®), Skitoureninstruktor, Ropes Course Trainer, Betreiber eines Hochseilgartens mit Seminarübungen (www.teamseilgarten.at); Orthopädietechniker, mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Tätigkeitsbereiche: Selbstständiger freiberuflicher Trainer und Berater im Profit- u. Non-Profitbereich (www.trainingsteam.at)

Gabriele Hasler, MSc, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Psychotherapie, Beratung und Coaching, Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, Transgenerationalität von (Kriegs-)traumen, Vorstandsmitglied des APG•IPS, Delegierte der Akademie, Ausbilderin des APG•IPS, Wie**n**

Theresia Hollerer, Mag^{a} DSA^{in}, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis (Wien und Steiermark), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Lehrauftrag an der SFU, Ausbilderin des APG•IPS, KJPT-Weiterbildungsleitung APG•IPS, Wien

Sonja Holm, Mag^{a} MSc**,** Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis. Betriebswirtin, Autorin. Arbeitsschwerpunkte: Burnout Prävention und interkulturelle Kommunikation; APG•IPS, Linz

Gerda Juvan, personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Arbeit mit Erwachsenen & Jugendlichen im Einzel-, Gruppen- und Paarsetting. Familienbegleiterin im Projekt gut begleitet / Frühe Hilfen Wien im Möwe Kinderschutzzentrum, Schwerpunkte: perinatale Krisen, Elternschaft unter schwierigen Bedingungen, frühe Bindung. www.gerdajuvan.at

Christian Korunka, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum APG•IPS, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG•IPS, Wien

Raphaela Kovazh, Mag[a] rer.soc.oec., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Einzel- und Gruppenarbeit, Schwerpunkte: Angst und Panikattacken, Psychosomatik und Burnout, Homepage: www.imlotsein.com, APG•IPS, Wien

Roman Ladstätter, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Lehrer an einer Neuen Mittelschule. www.psychotherapie-ladstaetter.at. Einzeltherapie, Paartherapie, Gruppen, Supervision, Selbsterfahrungseminare. APG•IPS, Wien

Leonore Langner, BA, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Klangpädagogin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Vorstandsmitglied des APG•IPS, Stellvertretende Institutsleiterin APG•IPS, Wien

Andrea Leidlmayr, Dipl.-Päd. BEd., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Sonderpädagogin, Schwerstbehindertenlehrerin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Kommunikationstrainerin, tiergestützte Arbeit in Pädagogik und Psychotherapie, www.aussprechen.com, APG•IPS Wien

Harald Lembacher, Personzentrierter Psychotherapeut, Therapeutische Arbeit mit Erwachsenen jeden Alters, Paaren und Gruppen in freier Praxis (auch in Englisch).

Karin Macke, Mag[a], Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin von Frauen* beraten Frauen* Wien und des angeschlossenen Instituts für frauen*spezifische Psychotherapie, anerkannte Familienberaterin; leitet das Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Lehrbeauftragte an der SFU, Donau Universität Krems, dem MCI und dem HOPP sowie dem Propädeutikum der APG und der A-PP; Fortbildungsbeauftragte des APG•IPS; Leiterin der Beschwerdestelle des NÖLP; Autorin; Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, transgenerationale Weitergabe von Traumen, Kreatives Schreiben und Sprache als Medium in der Psychotherapie; www.sprach-raum.at; Ausbilderin des APG•IPS, Wien

Susanna Markowitsch, Akad.Ü., Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit erwachsenen und alten Menschen (deutsch und englisch), Gruppenselbsterfahrung, www.pz-psychotherapie.at, APG•IPS, Wien

Alexander Nikodemus, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Leiter der Bereiches ‚LGBTIQ' der Männerberatung Wien, Schwerpunkt: Arbeit mit schwulen bzw. bisexuellen Männern und Jugendlichen, Trans*- und Inter*personen, Krisenintervention für Flugzeugbesatzungen nach kritischen und belastenden Vorfällen und Unglücken, www.psychotherapie-nikodemus.at, APG•IPS, Wien

Thomas Olbrich, Mag., Personzentrierter Psychotherapeut und Management-Mitglied zuständig für Unternehmenskultur und -entwicklung eines IT-Unternehmens, Arbeitsschwerpunkte: Selbstorganisation, Ganzheit, Sinn, Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Supervision, Leadership, Elternarbeit, Grenzen, Angst, Mut, www.begegnen.net

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychosomatik, Psychotherapie mit Jugendlichen, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder des APG•IPS, Wien

Raphaela Riener-Schwaighofer, Mag^{a} Dr^{in} , Personzentrierte Psychotherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, www.raphaelariener.com.

Andrea Satzinger-Plappart, Ing^{in}, Personzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit komplex- und monotraumatisierten Opfern von Gewalt. Fortbildungen zum Thema: Sexuelle Gewalt; Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Ausbilderin des APG•IPS, Linz

Aglaja Przyborski, Mag. rer. nat., Dr. phil. habil., Dipl.-Psych., Senior Research Fellow am Lehrstuhl Führung & Dynamik von Familienunternehmen des Wittener Institut für Familienunternehmen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Witten/Herdecke, Geschäftsführende Gesellschafterin der Akademie für persönliche Entwicklung, Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Kulturpsychologie und Qualitative Sozialforschung; Personzentrierte Psychotherapeutin, Psychologin und Coach in freier Praxis, Herausgeberin der internationalen Zeitschrift PERSON, des Journal für Psychologie (open access) sowie der Zeitschrift für Qualitative Sozialforschung, Lehr- und Weiterbildungstätigkeit an in- und ausländischen Universitäten sowie im Propädeutikum der APG, Ausbilderin des APG•IPS, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Dramatiker, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Begründer personzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des APG•IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (PCE Europe), Autor und Mitherausgeber von 26 Büchern (zuletzt Handbook of PCT) & ca. 400 wissenschaftliche Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON' und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009;
www.pfs-online.at; Ausbilder des APG•IPS, Wien

Karin Schwarz, Personzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben; APG•IPS, Wien

Manfred F. Siebert, Personzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Leiter der Sozialtherapeutischen Abteilung für Kinder und Jugendliche (STA) im NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Hinterbrühl und in freier Praxis. Lehrtätigkeit an der SFU. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Ausbilder im APG•IPS

Johanna Sommer-Frenzel, Mag^{a}, Psychologin, Psychoanalytikerin (WAP, WPV) in freier Praxis in Wien, Lehrtherapeutin im Fachspezifikum „Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie" (PoP), Lehrbeauftragte im Psychotherapeutischen Propädeutikum „A-PP der Wiener Psychoanalytischen Akademie", Mitglied der „Wiener Gruppe Musik und Psychoanalyse" und der „Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik" (DGPM)

Patricia Steinhauser, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenleiterin beim Freiwilligen Sozialen Jahr, Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapien mit Erwachsenen, Gruppenselbsterfahrung, Mitglied im Leitungsteam des APG Lehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum", APG•IPS, Wien

Annika Waldhaus, Mag^{a}, Kulturwissenschaftlerin, Erziehungswissenschaftlerin, personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in eigener Praxis, Gruppentherapeutin. Themenschwerpunkte: Sucht, LGBTQ. www.annikawaldhaus.at

Pia Wegleitner-Ceppel, Mag^{a} Dr^{in}, Personzentrierte Psychotherapeutin in Freier Praxis, Psychologin, Organisationsentwicklerin, Coach. Psychotherapeutische Arbeit mit Erwachsenen, Kindern & Jugendlichen im Einzel-, Gruppen- und Paarsetting. Arbeitsschwerpunkte: Depression, Angst, geschlechterspezifische Sozialisation, Persönlichkeitsstörungen, personzentriertes Sandspiel in der Arbeit mit Kindern. www.psychotherapie-wegleitner.at, APG•IPS, Weiden am See & Wien.

Lisa Welleschik, Mag^{a} iur., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Einzel- und Gruppenarbeit. www.lisawelleschik.at, APG•IPS, Wien

Marietta Winkler, DSA^{in}, Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin des APG•IPS, Wien

Michaela Zolles, Mag^{a}, Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, akadem. Referentin für feministische Bildung und Politik. Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit Blick auf geschlechtersensible Hintergründe, Gruppenselbsterfahrung; Prozessbegleitung von Teams; Supervision für frauenspezifische Einrichtungen; Vorträge, Workshops und Seminare für österreichische und internationale Unternehmen, Institute und nichtprofitorientierte Organisationen. www.michaelazolles.at. APG•IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:
Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:
Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:
Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:
Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei APG•IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten. Weitere Informationen auf Anfrage beim APG•IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES APG•IPS (Stand: 26.04.2018)

Birgit Ahlfeld-Ehrmann, Mag[a]
3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Michaela Badegruber
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 06991 2815187, praxis@mbpsy.at

Elfriede Bartosch, MSc
1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 0676 9598869, eebartosch@gmail.com

Ana Inés Bernasconi Pelufo, Mag[a] pth.
1030 Wien, Matthäusgasse 12/8, 0660 44 54 291, anaines.bernasconi@gmail.com

Gerold Braunsteiner, Mag.
2000 Stockerau, Schießstattstraße 10, 06991 2245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Gerhard Erich Bruckner, Dipl.-Ing. Mag.
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0650 328 78 87, gerhard.bruckner@deinraum.at

Bernhard Diwald, Akfm. Mag.
4020 Linz, Niederreitherstraße 37, 0699/10716422, psychotherapie@cognitio.at

Heidrun Eichberger-Heckmann, Mag[a] Dr[in]
4840 Vöcklabruck, Dr.-Wilhelm-Bockstr. 1, 0699/12909176, heidrun.eichberger@meduniwien.ac.at

Christian Fehringer, Mag.
1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Katharina Fischer, Dr[in]
4020 Linz, Hofberg 10/1, 0660 4750234, katharina@praxis-fischer.at

Peter Frenzel, Mag.
1130 Wien, Fasangartengasse 18/32, 01 8022442, frenzel@apg-ips.at

Renata Fuchs, MAS
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Sabine Gehart, Dipl.PT
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Walter Graf, Mag.
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, wgraf@chello.at

Thomas Graf, Mag.
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 34 83 103, thomas.graf@gkbs.at

Josef Hacker, MSc
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at

Elisabeth Hanke
2000 Stockerau, Kirchenplatz 3, 0676/48 388 46, sissy.hanke@punkt-um.eu

Gabriele Hasler, MSc
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B/14/2, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Theresia Hollerer, Mag[a] DSA[in]
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at

Sonja Holm MSc, Mag[a]
4020 Linz, Gärtnerstraße 19, 0699 12371847, holm@sonjaholm.at

Barbara Huppmann, Mag[a] pth.
1030 Wien, Matthäusgasse 12/8, 0650 9939603, e-mail@schritteinsleben.net

Christian Knaller
1180 Wien, Währingerstraße 79/5, 0699 11 75 5401 , praxis@christianknaller.at

Christoph Köck
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018, christoph.koeck@tele2.at

Thomas Köffler, Dr.
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Irina Kolendowicz-Pokorny, DSA[in]
1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 13/8, 0664 2048693, irina@kolendowicz.at

Christian Korunka, Univ.-Prof. Dr.
1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 0650 7141697, christian.korunka@univie.ac.at

Raphaela Kovazh, Mag[a]
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664 88513143, r.kovazh@imlotsein.com

Elke Kunert, Pfr. Mag[a]
1160 Wien, Stillfriedplatz 1/21, 0699 18877793, elkekunert@gmx.at

Leonore Langner, BA
3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Sibylle Lebeth, BA.pth.
1160 Wien, Arnethgasse 85/9, 0670 6043224, sibylle.lebeth@a1.net

Andrea Leidlmayr, Dipl.-Päd[in]
1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8, 0699 16070002, praxis@aussprechen.com

Harald Lembacher
1010 Wien, Gonzagagasse 5/Stg.2/50 , 0664 521 1939, Lembacher.Harald@gmail.com

Karin Macke, Mag[a]
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at

Susanna Markowitsch
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Brigitte Moshammer-Peter
1010 Wien, Naglergasse 17/4, 0664 2267172 , b.moshammer-peter@aon.at

Martina Müller, Mag[a]
1130 Wien, Beckgasse 7, 0699/11 98 40 32, mm_martina@hotmail.com

Jasmin Novak, Dr[in]
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, dr.jasmin.novak@gmail.com

Thomas Olbrich, Mag.
4040 Linz, Parzhofstraße 8, 0664 2057946, praxis@begegnen.net

Josef Pennauer, Dr.
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, pennauer@chello.at

Christine Pennauer, Mag[a]
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Astrid Pfneisl, Mag[a]
1160 Wien, Stillfriedplatz 1/21, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Katharina Porak-Löwenthal, Mag[a]
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-loewenthal.at

Aglaja Przyborski, Mag[a] Dr[in]
1120 Wien, Reschgasse 14/8, 0699 19522516, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Regina Rajecky, Mag[a]
1120 Wien, Tivoligasse 15/2. Stock, 0664/5201429, regina.rajecky@chello.at

Maria Ramming-Silbermayr, Dipl.-Päd[in]
4600 Wels, Hydenstraße 32, 0650 3840002, office@psychotherapie-wels.at

Helga Ranzinger, Mag.phil.
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga.ranzinger@yahoo.com

Thomas Richter, Mag.
1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, 0676/922 79 33, thomas.richter3@chello.at

Maria Sabaini
4283 Bad Zell, Haselbach 2, 0676 95 32 944, maria@sabaini.at

Andrea Satzinger-Plappart, Ing[in]
4020 Linz, Ottensheimerstraße 39/3, 0664 1623848, praxis@satzinger.eu

Verena Schaller, Mag[a] pth.
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0680 4460709, psy-praxis.kraus@gmx.at

Gerlinde Scheutz-Bernhard, Dr[in]
8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Peter F. Schmid, Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.
1120 Wien, Koflergasse 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Christoph Schmitz, Mag.
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Gabriela Schreder, Dr^{in}
1090 Wien, Widerhofergasse 5/20, 0669 110 330 93, g.hofer-schreder@aon.at

Manfred F. Siebert
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Andrea Skof
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Toni Smolka
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Margarete Steiner, OR Mag^{a}
3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0680 5036041, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Patricia Steinhauser
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699/11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Christoph Strieder, Mag.
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/25, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Cornelia Strommer, Mag^{a}
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@gmail.com

Hubert Teml, Prof. Dr.
4863 Seewalchen, Haupstraße 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Sophie L. Teuschl, Mag. pth.
1010 Wien, Habsburgergasse 4/7, 0676/950 48 70, sophie.teuschl@aon.at

Harald E. Tichy, Mag.phil. Dr.scient.pth.
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, tichy@lebenskunstpraxis.at

Ingrid Trabe, MSc. p.A.
1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, kontakt@trabe-therapie.at

Matthias Weckbecker-Erggelet, Mag.
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Pia Maria Wegleitner-Ceppel, Mag^{a} Dr^{in}
7121 Weiden am See, Birkengasse 11, 0699 100 10 714, Anfrage@psychotherapie-wegleitner.at

Lisa Welleschik, Mag^{a}
1150 Wien, Hütteldorferstraße 87/32, 0680 225 82 04 , lisa.welleschik@gmail.com

Eva Wimmer, Mag^{a} pth.
1230 Wien, An der Au 2 / Stg. 5 / Top 7, 0664 351 23 03, praxis.wimmer@gmail.com

Marietta Winkler, DSA in
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796, praxismw@aon.at

Leonhard Winkler
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, 0699/19572282, lw@zentriert.at

Sonja Winkler-Dobsicek
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30 B, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at

Michael Wondratsch, Mag.
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 0699/111 59 076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Gerti Wyskocil, Dr.med.
2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236/205575, gerti.wyskocil@gmx.net

Erich Zauner, Mag.
1070 Wien, Lerchenfelderstraße 113/3 , 0699 81 44 31 88, erich.zauner@gmx.at

Michaela Zolles, Mag^{a}
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, 0650/8822482, praxis@michaelazolles.at

Gertrude Zyma, Mag^{a} Dr^{in}
1170 Wien, Umlauftgasse 3, 0650 6631176, gertrude@zyma.at

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES APG•IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

(Stand: 26.04.2018)

Birgit Adrario
1210 Wien, Schleifgasse 7/3/24, 0699/171 078 58, ba@psychotherapie21.at

Gül Cakmak, BA.pth.
1020 Wien, Freudplatz 1, 0681 20538084, guel_cakmak@hotmail.com

Thomas Callsen-Rauer, Mag.
1100 Wien, Keplerplatz 12, 0676 3119303, thomas@callsen-rauer.at

Peter Dosti, Dipl.Ing.
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/15, 0688 645 795 44, psychotherapie@dosti-kairos.eu

Herbert Ertl BA.pth., Ing.Mag.
1120 Wien, Andersengasse 13, 0676 400 74 03, herbert.ertl@gmx.at

Carmen Fürndrath, Mag[a]
1060 Wien, Stumpergasse 48/23, 0699 1821 0616, carmen.fuerndrath@gmx.at

Sonja Gattringer, Dipl.Sozialpäd.
4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, 0664 2223505, sonjagattringer@gmx.at

Jessica Götz
4020 Linz, Rudigierstraße 8a, 0680-2130552, praxis@pt-jessicagoetz.at

Astrid Haidvogel-Steiner

Claudia Hartl-Ortner, Mag[a]
3002 Purkersdorf, Hießbergergasse 2/5/2, 0676 3133994, p-p-p@gmx.at

Mark Heckmann, Mag.
4020 Linz, Grillparzerstr. 50, 0650 6731086, mark.heckmann@bbrz.at

Anton J. Helmreich, Ing.
anton.helmreich@gmx.at

Barbara Herret
1180 Wien, Währingerstraße 108/6, 0670 205 6868, praxis@psychotherapie-herret.at

Wolfgang Höfer, MA, Dr. Mag.
1120 Wien, Spittelbreitengasse 16/11, 01 8044441, whoefer@aon.at

Ulrike Hofstetter, Mag[a]
1140 Wien, Kuefsteingasse 25/4/16, 0681 813 860 96 , psychotherapie.hofstetter@gmail.com

Sabine Hölzl, Mag[a]
4020 Linz, Dinghoferstraße 36-38 (Innenhof), 0650 7712474, sabinehoelzl@gmx.at

Iris Hutter-Schneider, BA.pth.

Manuela Jäger, Mag[a]
8010 Graz, Brockmanngasse 118, 0677 621 80 700, jaeger.manuela@gmail.com

Kordula Kastner, DSA[in]
1220 Wien, Wulzendorfstraße 24a/7, 0664 5075097, kontakt@kordulakastner.at

Martina Kloiber, Mag[a]
8410 Wildon, Günbergerweg 17b, 0650/7346551, kloibermartina@hotmail.com

Eva Koppensteiner, Mag[a]

Helene Kotasek, Mag[a]
1140 Wien, Kuefsteingasse 25/16, 0681 818 956 04, psychotherapie.kotasek@gmail.com

Heimo Krebitz, Dr.
7122 Gols, Alte Satz 35, 0660 7026088, heimo.krebitz@kabelplus.at

Edith Kunisch

Roman Ladstätter
1020 Wien, Taborstraße 8b/2/10, 0650 6906690, anfrage@psychotherapie-ladstaetter.at

Thomas Laggner

Patricia Leschinger
1210 Wien, Pius Parsch Platz 2/4, 0660 2452347, p.leschinger@gmx.net

Anita Leser, MSc
7312 Unterpetersdorf, Mühlweg 10 A, 0660 2220055, anita.leser@gmx.at

Heidelinde Leutgöb
4040 Linz, Hauptstraße 26, 0699 12705645, frauleutgoeb@aon.at

Tiba Marchetti, Mag[a]
0664 5777971, tiba.marchetti@gmx.at

Monika Minassians, Mag[a]

Monika Moises, Mag[a]
1090 Wien, Alserbachstraße 11/13, 0676 9686703, psychotherapie@monikamoises.at

Helmut Monschein, Ing.

Alexander Nikodemus
1100 Wien, Senefeldergasse 2/25, 0699 10 747 340, anfrage@psychotherapie-nikodemus.at

Heidi Obletter, Mag[a] BA. pth.
1010 Wien, Salztorgasse 5, 0677 61682290, heidiobletter@gmail.com

Jonathan Öhler, Mag.
1150 Wien, Goldschlagstraße 64/3, 0681 1039 5480, psychotherapie-oehler@gmx.net

Simone Palatka, Mag[a]
1230 Wien, Breitenfurterstraße 467/19/1, 0664 76 39 608, simone.palatka@gmx.at

Martina Peritsch

Verena Reingruber, Dipl.-Päd[in]
1210 Wien, Schleifgasse 7/3/24, 0688 64428233, psychotherapie-reingruber@gmx.at

Birgit Reiter-Weil

Julia Rubin, BA.pth.
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0680 3237675, jstepan@gmx.at

Ingrid Sarközi
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, 0650 956 6092, office@ingrid-sarkoezi.at

Jan Schanda
4040 Linz, Ottensheimerstraße 94, 0660 2534357, mail@psychotherapie-schanda.at

Melanie Scharf-Tuider
2752 Wöllersdorf, Villenkolonie 216/3, 0676 69 68 735, scharf.melanie@aon.at

Sabine Schatz, Mag[a]
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/15, 0678 1222 764 , sabine.schatz@chello.at

Sandra Schranz, Mag[a]
1080 Wien, Skodagasse 21/14, 0681 10857284, sandraschranz@gmx.at

Julia Schwarz, BA.pth.
3423 St. Andrä-Wördern, Lehnergasse 17, 0650 831 12 87, julia.schwarz@tullnkabel.at

Paul Sebesta-Deninger

Birgit Siebert
birgit.siebert@kabsi.at

Dagmar Stadler, Mag[a]

Maria Titova, BA.pth.
1020 Wien, Habsburgergasse 10/11, titovam150@gmail.com

Katja Titulski
1070 Wien, Burggasse, 0664 7974284, katja.titulski@aon.at

Carmina Ungureanu, BA.pth.
carmina.ungureanu@ymail.com

Fritz Unterkreuter
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, 0699 13 92 46 38, fritz.unterkreuter@gmx.at

Matthias Stephan Vajda

Veronika Vogt-Fiebich, Mag[a]
1020 Wien, Herminengasse 4/Tür 11, 0664 530 8 730, info@psychotherapie-vogt.at

Tamara Marlena Weinrich, BA.pth.

Beate Weissinger, BA.pth.
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0660 4906306, beate.weissinger@gmx.at

Sabine Wiest, Dipl.-Päd[in]
1150 Wien, APG.IPS-Ambulanz Diefenbachgasse 5/2, 0664 4535447, sabine.wiest@gmx.at

Karoline Windisch, Mag[a,]
karowindisch@gmx.at

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES APG•IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, PERSON 23. Jahrgang 2018, hg. von APG•IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 17. Jahrgang 2018. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. € 36,-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, € 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um € 66,-.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. € 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 9. Auflage 2014. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um € 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 9. Auflage 2017. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: € 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, € 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, € 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, € 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: € 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - www.bod.de

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite, völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website http://bookshop.pfs-online.at abrufbar.

PCE 2018

FACILITATING HOPE

PERSONAL & SOCIETAL CHALLENGES

13TH WORLD CONFERENCE FOR PERSON-CENTERED & EXPERIENTIAL PSYCHO-THERAPY & COUNSELING

VIENNA JULY 2018

SAVE THE DATE

8-12 JULY 2018
PRE-CONFERENCE 6-8 JULY 2018

SIGMUND FREUD PRIVATE UNIVERSITY VIENNA
FREUDPLATZ 1, 1020 VIENNA, AUSTRIA

PRE-CONFERENCE
two-day encounter group
facilitated by an international staff
daily lecture on the conference theme

CONFERENCE
four keynote lectures & six semi plenaries
encounter group
parallel sessions
social events
sufficient time for individual being together

WAPCEPC
World Association for Person-Centered & Experiential Psychotherapy & Counseling

WWW.PCE2018.COM

Impressum und Absender:

APG•IPS, Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
Institut für Personzentrierte Studien
Akademie für Beratung und Psychotherapie
T: +43 677 62 55 8000
office@apg-ips.at
www.apg-ips.at
A-1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2